

Amtsblatt

für die Stadt Werneuchen



Werneuchen, 15. Januar 2014

11. Jahrgang

Ausgabe Nr. 1/2014 – 3. Woche



Inhaltsverzeichnis

I. Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

- Seite 2: Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2014
Seite 3: Bekanntmachung des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2014
Seite 3: Bekanntmachung der 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung der Stadt Werneuchen
Seite 4: Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013
Seite 4: Wahlbekanntmachung der Stadt Werneuchen gemäß §2 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

II. Nichtamtlicher Teil

- Seite 5: Informationen der Stadtverwaltung
Seite 12: Informationen aus den Ortsteilen
Seite 14: Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich
Seite 18: Kinder- und Jugendseiten
Seite 22: Geschichtssplitter

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Werneuchen

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Werneuchen, Der Bürgermeister, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Tel.: (03 33 98) 8 16 10, Fax: (03 33 98) 9 04 18, Internet: <http://www.stadt-werneuchen.de>, E-Mail: postfach@werneuchen.de

Verantwortliche Redakteurin: Kathrin Schimmelpfennig

Erscheinungsweise: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen erscheint bei Bedarf, mindestens einmal monatlich und wird an die Haushalte im Stadtgebiet Werneuchen kostenlos verteilt.

Bezug: Das Amtsblatt für die Stadt Werneuchen ist in der Stadtverwaltung, Am Markt 5, 16356 Werneuchen während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Abonnement und Postbezugspreis: 1,80 Euro je Ausgabe.

Satz, Verlag, Druck und verantwortlich für den nichtamtlichen Teil sowie Anzeigen:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Tel.: (0 30) 28 09 93 45, Fax: (0 30) 28 09 94 06, www.heimatblatt.de, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **19. Februar 2014**; Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **6. Februar 2014**

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Haushaltssatzung der Stadt Werneuchen für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund des § 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Stadtverordneten vom 19.12.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der
- | | |
|------------------------------------|----------------|
| ordentliche Erträge auf | 11.557.800 EUR |
| ordentlichen Aufwendungen auf | 11.187.500 EUR |
| außerordentlichen Erträge auf | 0 EUR |
| außerordentlichen Aufwendungen auf | 0 EUR |

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	11.803.100 EUR
Auszahlungen auf	11.548.600 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des Finanzhaushaltes entfallen auf:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	10.717.700 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	9.643.400 EUR

Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.085.400 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	1.809.200 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	96.000 EUR

Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Haushaltsjahren wird insgesamt auf 468.000 €, für 2015 260.000 €, 2016 178.000 € und 2017 30.000 €, festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Realsteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 1. Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 300 v. H. |
| für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 350 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | 330 v. H. |

§ 5

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 50.000 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 150 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf 10.000 Euro festgesetzt.
- Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragsatzung zu erlassen ist, werden bei:
 - a) der Entstehung eines Fehlbetrages auf 200.000 Euro und
 - b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 50.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Haushaltssicherungskonzept
entfällt

§ 7

Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen, die sich aus gesetzlicher oder vertraglicher Verpflichtung ergeben und solche, die aufgrund zweckgebundener Zuschüsse entstehen, bedürfen unabhängig von der Wertgrenze nicht der Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung. Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen unterhalb der Wertgrenzen gelten als unerheblich. Diese werden auf Antrag der Produktverantwortlichen durch die Kämmerin entschieden und dem zuständigen Ausschuss regelmäßig zu den Sitzungen zur Kenntnis gegeben.

Werneuchen, den 19.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2014

Zusammenstellung nach § 14 Abs. 1 Eigv. für das Wirtschaftsjahr 2014

Aufgrund des §7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluss-Nr. Fin/011/2013 19.12.2013 und mit Genehmigung der Kommunal-aufsichtsbehörde den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 festgestellt.

1. Es betragen	
1.1 im Erfolgsplan	
die Erträge	2.663.600,00 EUR
die Aufwendungen	2.549.400,00 EUR
der Jahresgewinn	114.200,00 EUR
der Jahresverlust	– EUR
1.2 im Finanzplan	
Mittelzufluss/ Mittelabfluss	
aus der laufenden Geschäftstätigkeit	421.000,00 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss	

aus der Investitionstätigkeit	-340.000,00 EUR
Mittelzufluss/ Mittelabfluss	
aus der Finanzierungstätigkeit	266.300,00 EUR
2. Es werden festgesetzt	
2.1. der Gesamtbetrag der Kredite auf	200.000,00 EUR
2.2. der Gesamtbetrag des Kassenkredits	0,00 EUR
2.3. der Gesamtbetrag der	
Verpflichtungsermächtigungen auf	0,00 EUR

Werneuchen, den 19.12.2013

Burkhard Horn

Bürgermeister Stadt Werneuchen

Zweite Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen

Auf Grund der §§ 3, 4 und 28 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Brandenburg (BbgKVerf) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Dezember 2007 (GVBl.I/07 [Nr. 19] S. 286), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Mai 2013, hat die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Sitzung vom 19.12.2013 folgende 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung beschlossen.

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 18.11.2010 in der Fassung der Ersten Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 24.10.2013 wird wie folgt geändert:

- § 1 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
In der Stadt Werneuchen bestehen folgende Ortsteile:
 - Ortsteil Hirschfelde in den Grenzen der Gemarkung 1619 Hirschfelde
 - Ortsteil Krummensee in den Grenzen der Gemarkung 1626 Krummensee
 - Ortsteil Schönfeld in den Grenzen der Gemarkung 1644 Schönfeld
 - Ortsteil Seefeld in den Grenzen der Gemarkungen 1648 Seefeld
 - Ortsteil Löhme in den Grenzen der Gemarkungen 1633 Löhme
 - Ortsteil Tiefensee in den Grenzen der Gemarkung 1254 Tiefensee
 - Ortsteil Weesow in den Grenzen der Gemarkung 1654 Weesow
 - Ortsteil Willmersdorf in den Grenzen der Gemarkung 1656 Willmersdorf
- § 3 Abs. 7 wird wie folgt geändert:
Die Bekanntmachung der Zeit, des Ortes und der Tagesordnung der Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung, ihrer Ausschüsse und der Ortsteile erfolgt vor der jeweiligen Sitzung durch Aushang in den nachstehend aufgeführten Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Der Tag des Anschlags ist beim Anschlag und der Tag der Abnahme bei der Abnahme auf dem ausgehängten Schriftstück durch die Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken. Bei abgekürzter Ladungsfrist erfolgt der Anschlag am Tage, nachdem die Ladung zur Post gegeben wurde.

Ortsteil Hirschfelde:	Akazienallee (Bushaltestelle) Ernst-Thälmann Straße / Lindenplatz Hirschfelder Straße (Bushaltestelle)
Ortsteil Krummensee:	Dorfstraße Ecke Ringstraße
Ortsteil Schönfeld:	Hauptstraße 12, am Kita-Gebäude vor Hauptstraße 35
Ortsteil Seefeld:	Berliner Straße 24, neben der Bushaltestelle Wohnblock Krummenseer Chaussee Eichenstraße Ecke Ahornstraße
Ortsteil Löhme:	vor Kita Löhme, Löhmer Dorfstraße 43 a
Ortsteil Tiefensee:	vor Gemeindebüro, Adolf-Reichwein- Str.13
Ortsteil Weesow:	Willmersdorfer Chaussee Ecke Weesower Dorfstraße (neben Bushaltestelle)
Stadtbereich Werneuchen:	
Stadtmitte:	am Stadthaus, Am Markt 5, Bahnhofsvorplatz
Rudolphshöhe:	Thälmannstraße gegenüber Bushaltestelle Europaschule
Rosenpark:	Johann de Warnow Straße Ecke Kleeallee
Amselhain:	Lindenstraße Ecke Weesower Chaussee
Stienitzau:	Ginsterweg Ecke Wacholderweg
Werneuchen-Ost:	Freienwalder Chaussee 6 (hinter der Bushaltestelle, auf dem Parkplatz)
Ortsteil Willmersdorf:	vor In Willmersdorf 264 Gewerbegebiet Willmersdorf 2

- § 12 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
In den folgenden Ortsteilen ist jeweils ein Ortsbeirat mit der nachfolgend festgesetzten Zahl von Mitgliedern unmittelbar zu wählen.
 - Ortsteil Hirschfelde mit 3 Mitgliedern
 - Ortsteil Krummensee mit 3 Mitgliedern
 - Ortsteil Schönfeld mit 3 Mitgliedern

I. Amtlicher Teil – Öffentliche Bekanntmachungen

4. Ortsteil Seefeld mit 5 Mitgliedern
5. Ortsteil Löhme mit 3 Mitgliedern
6. Ortsteil Tiefensee mit 3 Mitgliedern
7. Ortsteil Weesow mit 3 Mitgliedern
8. Ortsteil Willmersdorf mit 3 Mitgliedern

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Kommunalwahl im Land Branden-

burg, im Mai 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Erste Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 24.10.2013 außer Kraft.

ausgefertigt am:

Werneuchen, 20.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

Satzungsbeschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 19.12.2013

Beschluss Fin/010/2013 (Einreicher Bürgermeister): Haushalt der Stadt Werneuchen 2014.

Abstimmung: 17 Ja Stimmen, 1 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Beschluss SV/001/2013 (Einreicher Herr Fred Engelke und Herr Uwe Scholz) – 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 18.11.2010.

Abstimmung: 17 Ja Stimmen, 1 Nein Stimmen, 1 Enthaltung

Beschluss Fin/011/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2014.

Abstimmung: 18 Ja Stimmen, 0 Nein Stimmen, 0 Enthaltung

Die Stadtverwaltung

Wahlbekanntmachung der Stadt Werneuchen gemäß §2 Abs. 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

Berufung der Wahlleiterin der Stadt Werneuchen für die Kommunalwahl 2014

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Werneuchen hat auf ihrer Sitzung am 19.12.2013 mit Beschluss Nr. Serv/005/2013 Frau Gabriele Sperling zur Wahlleiterin der Stadt Werneuchen für die Kommunalwahl am 25. Mai 2014 berufen.

Werneuchen, den 20.12.2013

Burkhard Horn
Bürgermeister

Ende des amtlichen Teils

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Es ist in der Stadtverordnetenversammlung zur Tradition geworden, in der letzten Sitzung des Jahres den Haushaltsplan für das kommende Jahr zu beschließen. Wie in Werneuchen üblich, befassten sich seit September die Ortsbeiräte und die Ausschüsse, insbesondere der Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten als zuständiger Ausschuss in drei Sitzungen, einschließlich einer so genannten Klausurtagung, eingehend mit dem Zahlenwerk. Die in den Diskussionen vorgebrachten Hinweise und Vorschläge konnten im Wesentlichen berücksichtigt und umgesetzt werden. Der von der Stadtverwaltung vorgelegte Entwurf war bereits ausgeglichen und beinhaltete die während des zurückliegenden Jahres durch die Abgeordneten formulierten inhaltlichen Schwerpunkte bzw. die weiter Umsetzung bereits begonnener Projekte, so dass die Abgeordneten in konstruktiver Atmosphäre die Planung in ihre Endfassung bringen konnten. Mit nur einer Gegenstimme wurde der Beschluss über den Haushalt für 2014 gefasst.

In dieser Ausgabe des Amtsblattes erhalten Sie an den verschiedensten Stellen umfangreiche Informationen zum Inhalt des Haushaltes. So die Satzung, eine Übersicht über die Investitionen

und einen Überblick über die in den kommenden Jahren beabsichtigten Maßnahmen im Straßenbau und der Straßenbeleuchtung.

Insgesamt ist positiv zur Kenntnis zu nehmen, dass sich die Einnahmesituation durch die Einkommens- und Gewerbesteuern in den zurückliegenden Jahren stabil und auf wachsendem Niveau entwickelt hat. Auch für die nächsten 2 bis 3 Jahre kann davon ausgegangen werden, dass dies so bleibt. Rechnet man die aufgrund dieser Tendenz sinkenden Einnahmen durch die Schlüsselzuweisungen vom Land Brandenburg, sollte die Finanzsituation der Stadt Werneuchen „auskömmlich“ sein. Die Aufnahme von Krediten ist zurzeit nicht vorgesehen. Dadurch werden wir zwar auch in Zukunft nur kleine, aber dafür sichere Schritte machen. Dies verschafft uns im Falle einer weiteren Finanz- und Wirtschaftskrise einige Spielräume, um nicht allzu sehr ins Schlingern zu geraten.

Ein weiterer bedeutender Beschluss verband sich unter dem unscheinbaren Titel: 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 18.11.2010. Dieser Änderung wurde nach ausführlicher Diskussion unter den Abgeordneten mit nur einer Stimmenthaltung zugestimmt. Konsequenz dieses

Beschlusses ist, dass mit den Kommunalwahlen am 25. Mai 2014 in Seefeld und Löhme jeweils wieder ein eigenständiger Ortsbeirat gewählt wird. Für die Stadt Werneuchen hat dies lediglich zur Folge, dass es künftig einen Ortsbeirat (Löhme) mehr mit drei Ortsbeiratsmitglieder geben wird. Die im Haushalt vorgesehenen Finanzmittel für Dorffeste, Vereins-, Senioren- und Jugendarbeit usw. sind auf die neuen Ortsteile aufzuteilen. Die vorgesehenen Investitionen und Instandsetzungsmaßnahmen werden davon nicht berührt. Positiver Aspekt ist in jedem Fall die Schaffung eines weiteren demokratischen Mitbestimmungsgans. Bedauerlich jedoch ist, dass diese Entscheidung unter einer sehr geringen Beteiligung der Bevölkerung der betroffenen Einwohner von Seefeld-Löhme erfolgte. Auch wenn sich der überwiegende Teil der Löhmer mit einer Unterschrift für eine Trennung aussprach, fehlte eine entsprechende Artikulierung aus Seefeld. Bleibt zu hoffen, dass der Blick in beiden neuen Ortsteilen nach vorn gerichtet wird und sich engagierte Bürgerinnen und Bürger bereit erklären, sich für die Interessen ihrer Einwohner einzusetzen.

Burkhard Horn, Bürgermeister

Adlersaal in Werneuchen erhält eine „Verjüngungskur“

Vielen Werneuchenern liegt der Adlersaal sehr am Herzen. Hat er doch in der Vergangenheit schon vielen Werneuchener Generationen die Möglichkeit geboten, sich zu Tanz, Feiern, Kaffeemittagen, Konzerten und vielem mehr hier zu treffen, zu feiern und fröhlich zu sein. Der Adlersaal ist aber nicht nur ein Ort, an dem sich das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Werneuchen widerspiegelt, es werden hier bspw. auch wichtige Entscheidungen durch die Stadtverordnetenversammlung getroffen. Augenscheinlich ist, dass dieses wichtige Gebäude in die Jahre gekommen ist und dringend den heutigen technischen und bauordnungsrechtlichen Standards angepasst werden muss, so dass der Saal auch künftig all den bisherigen und auch neuen Nutzungsformen gerecht werden kann.

Die Stadtverordneten haben nun mehr entschieden, die Renovierung ab 2014

schrittweise u. a. mit Fördermitteln aus der Stadtkernsanierung einzuleiten.

Die Mitglieder des Ausschusses für Wirtschaft und Soziales der Stadt Werneuchen wollen in 2014 ein Nutzungs-



konzept erarbeiten, welches als Grundlage für die Planung der Umbau- und Renovierungsarbeiten dienen soll.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger, alle ortsansässigen

Vereine bitten, uns ihre Vorstellungen zur künftigen Nutzung des Adlersaals mitzuteilen. Was wird benötigt? Was soll der Adlersaal künftig an Ausstattung vorweisen? Welche Nutzungsarten sehen Sie als wichtig an? Welche Veranstaltungen sollen möglich sein und was wird gebraucht?

Bitte reichen Sie Ihre Vorschläge schriftlich per Post oder Mail (postfach@werneuchen.de) bis zum 24.02.2014 ein. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung, nutzen Sie bitte die Gelegenheit, das neue „Gesicht“ des Adlersaals mitzugestalten, so dass der Adlersaal den Werneuchenern künftig wieder einer vielseitigen Nutzung zugeführt werden kann.

*K. Schimmelpfennig
SG Service*

Ein Geoportal für die Stadt Werneuchen

Die Stadt Werneuchen stellte am 17. Dezember ihr eigenes Geoportal ins Netz. Das Portal ist auf der Internetseite der Stadt Werneuchen zu finden (www.werneuchen-barnim.de, linke Randleiste). Dort haben interessierte Bürger, Bauherren oder Investoren die Möglichkeit, Informationen der Stadt aufzurufen, wie z.B. den Flächennutzungsplan, Bebauungspläne und andere städtebauliche Satzungen aber auch Informationen zum Trinkwasser- und Abwasserleitungsnetz.

Die Daten können in der Kartenanwendung angezeigt und auch mit weiteren Informationen z.B. mit der Liegenschaftskarte oder dem Luftbild kombiniert werden. Das Angebot der Daten soll nach und nach weiter ausgebaut und aktualisiert werden.

Die Erstellung des Geoportals wurde mit EU-Mitteln gefördert.

*B. Kopischke
SG Bauverwaltung*

Genehmigungsfrei oder nicht?

Wann ist bei Bauvorhaben eine Genehmigung erforderlich?

Die Brandenburgische Bauordnung regelt in § 55, welche Vorhaben baugenehmigungsfrei sind (siehe Ausführungen dazu im Amtsblatt Nr.13/2013). Obwohl in diesen Fällen ein Bauantrag entfällt, sind doch die baurechtlichen Vorschriften einzuhalten, wofür der Bauherr die Verantwortung trägt.

Gleichzeitig ist die Stadt Werneuchen gem. § 61 Absatz 1 der Brandenburgischen Bauordnung bei baulichen Anlagen sowie anderen Anlagen und Einrichtungen, die nach § 55 der Brandenburgischen Bauordnung keiner Genehmigung bedürfen, als Sonderordnungsbehörde zuständig für den Vollzug der örtlichen Bauvorschriften (z.B. Gestaltungssatzungen) wie auch der planungsrechtlichen Festsetzungen (z.B. Bebauungsplänen) und für die Zulassung von Abweichungen von örtlichen Bauvorschriften sowie Ausnahmen und Befreiungen von planungsrechtlichen Festsetzungen.

Bevor Sie mit Ihrer Baumaßnahme beginnen, sollten Sie sich im Sachgebiet Bauverwaltung der Stadt Werneuchen über die bauplanungsrechtliche Sachlage informieren. Auf diese Weise können Sie schnell und bequem klären, ob Ihre Vor-

stellungen umsetzbar sind und welche Satzungen der Stadt Werneuchen ggf. dabei zu beachten sind. Die Stadt Werneuchen verfügt insgesamt über 15 örtliche Bauvorschriften und 34 Bebauungspläne.

Im Gespräch lässt sich überprüfen, ob Ihr Bauvorhaben gegebenenfalls von den Festsetzungen einer Satzung abweicht. Ist dies der Fall, kann auf Antrag geprüft werden, ob eine Abweichung von den örtlichen Bauvorschriften oder eine Ausnahme bzw. Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans zulässig ist. Dieser Antrag ist schriftlich einzureichen.

Zur Beratung sollten Sie die Ihnen zur Verfügung stehenden Unterlagen mitbringen, anhand derer sich das Grundstück und seine Bebauung sowie das Vorhaben, für das der Antrag gestellt werden soll, beurteilen lassen, z. B. Lagepläne, Liegenschaftskarten, Baubeschreibungen und ggf. Bauzeichnungen usw.

Nehmen Sie unser Angebot wahr, die Bauverwaltung informiert und berät Sie gern im Vorfeld.

*M.Jakob
SG Bauverwaltung*

Informationen aus der Stadtverordnetenversammlung

Beschlüsse der Sitzung vom 19.12.2013

Öffentlicher Teil

1) Zunächst wurden die guten schulischen und außerschulischen Leistungen von 6 Schülerinnen und Schülern der Grundschule im Rosenpark und der Europaschule mit einer Urkunde und einer Geldprämie anerkannt:

Grundschule im Rosenpark

Mick Metzertien Klasse 5a

Luisa Tammer Klasse 6a

Linda Heinrich Klasse 6b

Europaschule

Henriette Geßler Klasse 7

Celine Herborn Klasse 8a

Michelle Santer Klasse 8

2) Beschluss Fin/010/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Haushalt der Stadt Werneuchen 2014. (siehe amtlicher Teil)

3) Beschluss Fin/011/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Stadt Werneuchen mit den Bestandteilen für das Wirtschaftsjahr 2014. (siehe amtlicher Teil)

4) Beschluss SV/001/2013 (Einreicher

Herr Fred Engelke und Herr Uwe Scholz) – 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Werneuchen vom 18.11.2010. (siehe amtlicher Teil)

5) Beschluss SKK/003/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Namensgebung für die Kita im Ortsteil Schöfeld der Stadt Werneuchen. (mehrheitlich beschlossen)

Die Stadtverordnetenversammlung (SVV) beschloss: die Kita in Schöfeld erhält den Namen „Schneckenhaus“.

Die Namensgebung ist ein Recht der Stadt Werneuchen als Träger dieser kommunalen Kita. Die Auswahl des Namens erfolgte in der Kita in mehrheitlicher Abstimmung mit den Eltern aus mehreren von den Eltern eingebrachten Vorschlägen.

6) Beschluss Serv/005/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Berufung einer Wahlleiterin gemäß § 15 Brandenburgisches Kommunalwahlgesetz. (einstimmig beschlossen)

Die SVV berief Frau Gabriele Sperling, Angestellte der Stadtverwaltung Werneuchen, Am Markt 5 in 16356 Werneuchen zur

Wahlleiterin.

7) Beschluss BM/008/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Würdigung des Engagements von ehrenamtlicher Tätigkeit mit Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen. (einstimmig beschlossen)

Die SVV beschloss anlässlich des gemeinsamen Neujahrsempfangs der Wohnungsbau-Gesellschaft Werneuchen mbH, der Stadtwerke Werneuchen GmbH und der Stadt Werneuchen am 24.01.2014 vier Bürgerinnen und Bürger mit der Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Werneuchen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit für die Stadt Werneuchen zu würdigen.

8) Informationsvorlage BM/007/2013 (Einreicher Bürgermeister) – Maßnahmenliste der Stadt Werneuchen für die Planung 2014 und 2015

Entsprechend des Beschlusses der SVV vom 27.09.2012 war den Abgeordneten im Jahr 2013 die Fortschreibung der Maßnahmenliste vorzulegen. Die Liste wird in den jährlichen Haushaltsdiskussionen berücksichtigt.

Die Stadtverwaltung

Straßen- und Wegebaumaßnahmen bis 2017

Mit dem Beschluss zum Haushaltsplan 2014 wurde von den Stadtverordneten auch der Finanzplan bis 2017 bestätigt. In diesem sind die künftigen Investitionen der Stadt Werneuchen enthalten.

Von besonderem Interesse für die Grundstückseigentümer sind dabei Straßen- und Wegebaumaßnahmen, da hier in fast allen Fällen durch die Stadt Anliegerbeiträge zu erheben sind. Die Grundstückseigentümer sollen daher vorab informiert werden, um sich auf die künftigen Kosten einstellen können.

Folgende Baumaßnahmen sind vorgesehen:

2014

- *Siedlerweg* Fertigstellung des 2. und 3. Bauabschnittes (Beiträge nach BauGB*)
- Herstellung eines einseitigen *Geh(-Rad)weges an der L 235 im Ortsteil Weesow* (Ortseingang von Werneuchen kommend bis „Priesterweg“ - Beiträge nach BraKAG**)

2015

- Erneuerung des einseitigen *Gehweges an der A.-Reichweinstraße im OT Tiefensee* (Kreisel bis Freudenberger Weg - Beiträge nach BraKAG)
- Verlängerung der *Alten Hirschfelder Straße* - Erschließungsstraße zu den nördlichen Sheltern und Ortsverbindung als Radweg nach Hirschfelde (tw. Beiträge nach BauGB)
- Neubau der *Sachsenstraße* (Rathenau bis Schillerstraße - Beiträge nach BauGB)
- Gehweg an der *Thälmannstraße im OT Hirschfelde* (Teilstück - keine Beiträge)

2016

- Neubau der *Marxstraße 1. BA* (Schiller- bis Försterstraße) - Beiträge nach BauGB
- Erneuerung des Bahnhofszubringers (Straße „*Am Bahnhof*“, Fahrbahn und Gehweg (zwischen Mühlenstraße bis Bahnhofsvorplatz) - Beiträge nach BraKAG)

2017

- Neubau der *Marxstraße 2. BA* (Förster- bis Rathenausstraße) - Beiträge nach BauGB
- Neubau der *Goethestraße* (Wesendah-

ler bis Thälmannstraße) - Beiträge nach BauGB

- Bau des Gehweges an der *Beiersdorfer Straße* (Bahnübergang Stienitz- aue bis „Am Bahnhof“) - Beiträge nach BraKAG

Erneuerung von Beleuchtung an Straßen (Beiträge nach BraKAG**)

2014

- Beleuchtung am *Weg zum Friedhof Werneuchen*
- Alte *Hirschfelder Straße* (ab Kreisel) bis *Beiersdorfer Straße* (*Am Bahnhof*)
- Beleuchtung *Krummenseer Weg*

2015

- *Alte Hirschfelder Straße* – Beleuchtung an Erschließungsstraße zu den nördlichen Sheltern
- Erneuerung der *Beleuchtung in der Sachsenstraße* parallel zum Straßenbau
- Beleuchtung erneuern *an der L 235 im Ortsteil Weesow* (Ortseingang von Werneuchen kommend bis „Priesterweg“)

2016

- Erneuerung der *Beleuchtung Weesower Dorfstraße 19-23*
- Erneuerung der Beleuchtung in der *Marxstraße* (Schiller- bis Rathenausstraße)
- Erneuerung der Beleuchtung in der Straße „*Am Bahnhof*“ (zwischen Mühlenstraße bis Bahnhofsvorplatz)

2017

- Erneuerung der Beleuchtung in der *Siedlungsstraße OT Weesow*
- Erneuerung der Beleuchtung in der *Goethestraße* (Sachsen- bis Thälmannstraße)

Hinweis: Die Baumaßnahmen ab 2015 stehen vorbehaltlich der jährlichen Haushaltsbeschlüsse der Stadt zur Realisierung an.

* Beiträge nach BauGB - Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Werneuchen - Anlieger tragen 90% der Herstellungskosten)

**Beiträge nach BraKAG (Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Werneuchen - Anlieger tragen 50-80% der Herstellungskosten)

Einladung zum 6. Unternehmerstamm-tisch Seefeld-Löhme

Ich wünsche allen ein gesundes neues Jahr und viel Erfolg für die Aufgaben in 2014.

Der Unternehmerstammtisch trifft sich am 04.02.2014 um 19:00 Uhr in der Fischerhütte in Seefeld.

Themen werden u.a. der Bau des Verkehrsgartens in der Kita „Wirbelwind“(geplant für März) und der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen vom 19.12.2013 über die 2. Änderung der Hauptsatzung sein, wonach ab der Kommunalwahl im Mai 2014 aus Seefeld-Löhme wieder zwei Ortsteile, Seefeld und Löhme, werden.

Ich lade hierzu den Ortsbeirat Seefeld-Löhme, Vertreter der Stadtverwaltung und alle Unternehmen aus Seefeld-Löhme herzlich ein.

Jens Dietz

Herzliche Glückwünsche

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern der Monate Januar und Februar übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche.
Ihre Stadtverwaltung

Fundgegenstände warten auf Besitzer

Auch in diesem Jahr konnten wieder diverse Fundgegenstände ihren rechtmäßigen Eigentümern übergeben werden. Dafür vielen Dank an die ehrlichen Finder! Aktuell wurden zwei Schlüsselbünde abgegeben. Wenn Sie eines der aufgezählten Fundgegenstände verloren haben, können Sie gern telefonisch 033398 – 81615 oder per Mail balzer@werneuchen.de, unter Angabe von entsprechenden Detailmerkmalen, einen direkten Abgleich durchführen.

Hinweis:

Der beste Nachweis darüber, dass Sie der tatsächliche Eigentümer sind, ist

- ein entsprechender Kaufvertrag oder
- die Bedienungsanleitung der Sache
- bei Schlüsseln ein identischer Zweit-schlüssel.

Die Verwaltung bewahrt die Fundgegenstände 6 Monate lang auf. Nicht abgeholte Fundsachen gehen danach in das Eigentum des Finders oder der Stadt über.
Im Auftrag

S. Balzer, Gewerbeamt

Die Kämmerin zum Haushalt 2014

Sehr geehrte Vorsitzende der SVV, wertere Mitglieder der SVV, wertere Zuhörer!
In meiner Rede zum Haushalt der Stadt Werneuchen werde ich heute auf drei Kernfragen eingehen:
Wie steht die Stadt Werneuchen heute da?
Was können wir uns im Jahr 2014 leisten? und
Wie werden wir uns im Finanzplanungszeitraum bis 2017 entwickeln?

Wie steht die Stadt Werneuchen heute da?

Mit den Haushaltssicherungskonzepten 2003/04/05 haben wir gelernt, was Sparen bedeutet. Seit 2007 haben wir ein annähernd gleiches Haushaltsvolumen von rund 11 Mio. Euro. Seitdem erwirtschaften wir jährlich eine Zuführung zur Rücklage, heute haben wir einen Überschuss im Ergebnishaushalt. In der Eröffnungsbilanz 2011 haben wir eine Rücklage von rund 761 T Euro ausgewiesen, mit dem Jahresabschluss 2011 erhöht sich diese auf 1.3 Mio. Euro. Mit den Jahresabschlüssen 2012 und 2013 wird sie sich nach heutigen Einschätzungen auf keinen Fall verringern, sondern stabil bleiben bzw. sogar etwas steigen. Das heißt, unser Planentwurf für 2014 steht auf einem soliden Fundament

Was können wir uns im Jahr 2014 leisten?

Wir geben fast 2,4 Mio. Euro für Sach- und Dienstleistungen aus, konkret für die Unterhaltung der Grundstücke, baulichen Anlagen und Gebäude, Geräte und Ausrüstungsgegenstände, Sicherungsmaßnahmen, Gefahrenabwehren, Brandschutz, Lehr- und Unterrichtsmittel, Veranstaltungen, Straßen, deren Unterhaltung und Reinigung, Winterdienst, Baumpflege und und und....

Wir geben mehr als 3,1 Mio. Euro an Dritte weiter, an Vereine und Senioren, anderen Kommunen für die Betreuung unserer Kinder, den größten Teil an den Landkreis in Form der Kreisumlage.

Wir geben rund 400 T Euro für Steuern, Versicherungen, Sachverständigen- und Gerichtskosten, Schülerfahrtkosten, Büromaterial, Bücher, Post, Telefon und GEZ aus und haben natürlich auch Personalausgaben für die Beschäftigten in allen Bereichen der Stadt in Höhe von 3,7 Mio. Euro.

Unser Vermögen wird mit rund 1,5 Mio. Euro jährlich abgeschrieben.

Wir investieren im Jahr 2014 in Bau-

massnahmen im Bildungsbereich rund 330 T Euro in unsere beiden Schulen zur Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen, im Bereich der öffentlichen Infrastruktur rund 750 T Euro für Straßenbau und Straßenbeleuchtung – als größte Maßnahme die Fertigstellung des Siedlerweges im OT Seefeld-Löhme – wir beginnen mit der Sanierung des Adlersaales als letzte Maßnahme der Stadtsanierung und geben unserem Eigenbetrieb für die begonnen Sanierung der Abwasserschachtbauwerke einen Zuschuss von 60 T Euro und erwerben ALV für unsere Einrichtungen im Wert von 160 T Euro für die FFW, Schulen und Kitas.

Wir investieren mehr als unser Vermögen abgeschrieben wird, das heißt, wir sorgen dafür, dass unser Vermögen stabil bleibt und nicht aufgezehrt wird. Wir werden auch weiterhin keine Kredite aufnehmen, wobei man bei dem niedrigen Zinssatz schon einmal ein Gedankenspiel macht.

Möglich ist das alles, weil wir natürlich auch Einnahmen erhalten. Aus investiven Zuschüssen des Landes 423 T Euro, aus Beiträgen und Entgelten von Anliegern der Baumaßnahmen 592 T Euro, aus Konzessionsabgaben 300 T Euro, aus Kostenerstattungen und Umlagen 144 T Euro, hier insbesondere aus Erstattungen anderer Kommunen für Kinder, die in unseren Einrichtungen betreut werden. Aus Mieten, Pachten und Nutzungsentgelten rund 218 T Euro, aus Gebühren und Entgelten für die Nutzung unserer Einrichtungen rund 585 T Euro, aus Zuwendungen und Umlagen 3,9 Mio. Euro, davon 2,1 Mio. Euro Schlüsselzuweisungen und 1,4 Mio. Euro Zuschüsse laut Kita-Gesetz.

Und als größter Posten im Ergebnishaushalt die Steuereinnahmen mit 5,3 Mio. Euro, hier haben wir Ihnen schon während der Haushaltsberatung seit Oktober die enormen Steigerungen des letzten Jahres mitgeteilt. Sind die Grund- und Hundesteuern mit rund 880 T Euro und der Gemeindeanteil der Umsatzsteuer sowie der Familienlastenausgleich mit 790 T Euro relativ stabil haben sich Gewerbesteuer und Gemeindeanteil der Einkommenssteuer gegenüber den Jahren bis 2010 jetzt fast um die Hälfte auf nun 3,6 Mio. Euro erhöht.

Es gibt also wirtschaftlich starke mittelständische Unternehmen und innovative Handwerksbetriebe, die in den vergangenen Jahren trotz vergleichsweise nied-

riger Hebesätze erhebliche Gewerbesteuern gezahlt haben.

Eine verlässliche Einschätzung, wie sich die Erträge in den Unternehmen und damit die Gewerbesteuereinnahmen der Stadt mittelfristig entwickeln werden, können wir nicht abgeben. Wir gehen aber davon aus, dass die für das Jahr 2014 eingeplante Gewerbesteuereinnahme realisiert werden kann. Ein Effekt, der sich zwei Jahre nach den Steuereinnahmen in unserem Haushalt widerspiegelt, sind geringere Schlüsselzuweisungen vom Land, da die Steuerkraft einer Kommune als Berechnungsgrundlage dient.

Und damit komme ich zu Dritten Teil meiner Ausführungen

Wie werden wir uns im Finanzplanungszeitraum bis 2017 entwickeln?

Anhand der Steuerschätzungen, der Hinweise des Landes Brandenburg für die Finanzplanung und unserer eigenen Erfahrungen und Einschätzungen haben wir den Finanzplan bis 2017 sorgfältig berechnet. Unsere Erträge werden demnach bei ca. 11,5 Mio. Euro konstant bleiben, genauso wie unsere Aufwendungen sich bei reichlich 11 Mio. Euro einpegeln. Das heißt, auch weiterhin wird der Ergebnishaushalt den notwendigen Überschuss für die Durchführung von Investitionen erwirtschaften. Unsere Investitionen in den Finanzplanungsjahren sind leicht rückläufig, demzufolge auch die investiven Einzahlungen. Wir wissen aber, dass in der jeweiligen Planung für die Folgejahre dann doch die annähernd gleiche Größe erreicht wird, weil wir von Jahr zu Jahr neu einschätzen, was ist möglich und dringlich ist oder was noch Zeit hat. Hier haben wir gerade in den letzten Tagen nach der Fertigstellung des Jahresabschlusses 2011 noch finanzielle Möglichkeiten festgestellt, um vielleicht schon im Haushaltsjahr 2015 eine Baumassnahme zu realisieren, die seit rund einem Jahr im Ausschuss für Wirtschaft und Soziales ein wichtiger Beratungsgegenstand war und noch sein wird.

Wir haben bei der Finanzplanung auch beachtet, dass seit 2009 beginnend jährlich rund 100 Mio. Euro weniger Solidaritätspaktmittel nach Brandenburg fließen und damit auch wir betroffen sind. Bemerkbar macht sich das durch die kontinuierliche Reduzierung der investiven Schlüsselzuweisungen. Ende 2019 ist

der Solidarpakt II ausgelaufen, ob es eine weitere oder andere Regelung geben wird ist fraglich. Hierfür und für andere mögliche – heute nicht erkennbare Risiken sollten wir unsere Rücklage, die ich anfangs nannte, aufbewahren.

Fazit des vorgelegten Haushaltes ist: Wir leben nicht über unsere Verhältnisse, aber für unsere Verhältnisse ganz gut.

Auch in diesem Jahr waren wieder alle Kolleginnen und Kollegen unserer Verwaltung an der Erstellung des Planentwurfes 2014 beteiligt. Dies betrifft die Sachgebiete, insbesondere deren Verantwortliche, die in ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereichen mit größter Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein jede einzelne Zahl geprüft, angepasst, gestrichen oder auch ergänzt haben.

Dann die Anhörung in den Ortsbeiräten, die Beratung der Fachausschüsse und des Ausschusses für Haushaltsangelegenheiten. Alle haben in ihrem Aufgabenfeld an der Erstellung des nun eingebrachten Haushaltsplanentwurfes mitgewirkt.

Herzlichen Dank!

Einzelauflistung der Investitionen (in Euro) im Finanzplanungszeitraum

Bezeichnung	Ansatz 2013	Ansatz 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Neuanschaffung Bekanntmachungskasten	3.500	4.500	1.500	1.500	1.500
Erwerb v.bewegl. Sachen d. Anlageverm./Verwaltung	30.000	31.000	30.000	30.000	30.000
Erwerb von Grundstücken im Stadtgebiet	60.000	28.500	30.000	30.000	30.000
Mülltonnenstellplatz Blumberger Weg	10.000	10.000	0	0	0
Containerstellplatz Rosenpark	0	10.000	0	0	0
Erwerb Anlagevermögen/FFW	15.000	70.000	5.000	125.000	5.000
Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm.Grundschule	5.000	7.500	5.000	5.000	5.000
Erwerb von bewegl.Sachen des Anlageverm. " IT	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Neugestaltung Schulhof	0	263.000	130.000	0	0
Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm.Europaschule	2.000	12.000	10.000	10.000	10.000
Erneuerung Schulhof Europaschule	256.000	0	0	0	0
Baumaßnahmen Europaschule Fachkabinette	0	60.000	0	0	0
Erwerb von bewegl.Sachen Heimatstube	0	1.000	0	1.000	0
Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm. Kita	5.000	2.500	2.000	2.000	2.000
Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm.Kita	13.500	13.700	9.000	6.000	6.000
Hortmöbel	5.000	6.000	2.000	2.000	2.000
Spielplatz Krummensee	2.500	2.000	0	0	0
Erwerb Anlagevermögen Jugendklub	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
Erwerb von bewegl. Sachen d. Anlageverm./Turnhallen	500	500	500	500	500
Sanierung Altstadt	315.000	259.000	250.000	0	0
Zuschuss Eigenbetrieb Wasser /Abwasser	100.000	60.000	70.000	50.000	50.000
Umsetzung ÖPNV	80.000	42.000	60.000	340.000	125.000
Baumaßnahmen Friedhofsweg	136.000	0	0	0	0
Straßen-Wegeplanung/anliegerfinanzierter Straßenbau	20.000	0	20.000	0	20.000
Geh-und Radweg Werneuchen-Weesow	133.000	85.000	0	215.000	0
Wegebau Weesow	92.000	0	0	0	0
Bahnübergang Birkenweg Anteil Stadt	0	0	0	150.000	0
Bahnübergang Beiersdorfer Str. Anteil Stadt	0	0	0	180.000	0
Siedlerweg Löhme	400.000	455.000	0	0	0
Baumaßnahme Gehweg B158 OT Tiefensee	0	20.000	117.000	0	0
Baumaßnahme alte Hirschfelder Str.	0	15.000	120.000	0	0
Schulwegsicherung Wesendahler Str.	26.000	0	0	0	0
Baumaßnahme Sachsenstraße	0	20.000	320.000	0	0
Bau Goethestraße	0	0	0	0	209.000
Bau Marxstraße	0	0	0	138.000	145.000
Gehweg Hirschfelde	0	0	40.000	0	0
Gehweg Beiersdorfer Straße	0	0	0	0	90.000
Ortsnetz Werneuchen Beleuchtung	40.000	82.000	70.000	70.000	70.000
Beleuchtung Weesow	20.000	0	18.500	19.000	19.000
Gutspark Hirschfelde	15.000	225.000	0	0	0
Park OT Tiefensee Eigenanteil Stadt	53.700	0	0	0	0
Schieberschächte Willmersdorf	10.000	0	0	0	0
Baumaßnahmen Friedhöfe	5.000	7.000	7.000	5.000	5.000
Erw.v.bewegl.Sachen d.ALV/Stadtinformationen	6.500	6.500	6.500	5.000	5.000
Knotenpunktbeschilderung Eigenanteil Stadt	3.300	0	0	0	0
Baumaßnahmen E-Verteiler	2.700	7.500	0	0	0
Gemeindehaus Schönfeld	0	0	130.000	178.000	30.000
Tilgungen Kreditmarkt/Kreditinstitute	304.000	96.000	76.000	77.000	78.000
	2.173.200	1.905.200	1.533.000	1.643.000	941.000

Rundum gelungener Weihnachtsmarkt

Etwas windige und kalte Luft hinterließ „Xaver“ zwar als letzten Gruß am Samstag vor dem 2. Advent in Werneuchen, das hielt aber alle fleißigen Akteure nicht davon ab, den Weihnachtsmarkt auch in diesem Jahr wieder beschaulich und vielfältig zu gestalten. Es wurden wieder heiße Getränke und viel Deftiges und Süßes angeboten und am Ende hatten die meisten Stände leere Töpfe und Schüsseln und satte Besucher zu vermelden. Viel Selbstgemachtes als Weihnachtsgeschenk oder für den eigenen Gebrauch wurde angeboten und auch ordentlich verkauft.

Der Weihnachtsmann war unterwegs und beschenkte die Kinder mit kleinen Überraschungen, wenn sie nicht nur nach Auskunft der Eltern und Großeltern das Jahr über artig waren, sondern auch ein kleines Gedicht oder Lied vortrugen. Neu war in diesem Jahr das Angebot zum Ponyreiten von Linda Rindt aus Weesow. Die Kinder waren begeistert und standen mitunter längere Zeit geduldig an, um auf „Pit“ oder „Vanilli“ zu reiten. Auch der Kremser von Horst Gauert aus Werneuchen war sehr gefragt. Eine kleine Rundfahrt im gemütlichen Schritt durch Werneuchen kann in

der Vorweihnachtszeit bestimmt für einen Moment etwas Entspannendes bieten. Nicht nur die Kinderaugen leuchteten bei der Weihnachtseisenbahn von Heiko Löwenhagen aus Schönfeld.

An dieser Stelle sei allen Helfern und Ehrenamtlichen recht herzlich Dank gesagt für die schönen Nachmittagsstunden auf dem Werneuchener Weihnachtsmarkt.

K. Schimmelpfennig
SG Service

Veranstaltungen der Stadt Werneuchen, der Ortsteile und der Vereine

■ Siedlerverein Amselhain

- 17.01. ab 17.00 Uhr: Jahreshauptversammlung, alle Mitglieder erhalten eine schriftliche Einladung.
11.02. ab 14.30 Uhr: Kaffeenachmittag für unsere Senioren im Siedlerhaus

■ Siedlerverein Rudolfshöhe

- dienstags 19.30 Uhr Frauengymnastik und anschließend geselliges Beisammensein, mittwochs (gerade Woche) ab 13.00 Uhr, Kartenspiel im Siedlerhaus
31.01. 19 Uhr Spieleabend/ Informationsveranstaltung

■ SV Rot-Weiß Werneuchen

- Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann, Fußball, Handball und Tischtennis entnehmen Sie bitte aktuell den Informationen des Vereins auf den nachfolgenden Seiten unter der Rubrik „Informationen aus den Vereinen sowie aus dem Kultur- und Freizeitbereich“ oder besucht die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de.

■ Korporative Schützengilde Werneuchen 1848 e. V.

- (Flugplatz Werneuchen)
Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr
Samstag 13.00 - 15.00 Uhr (nur Wintersaison ab 01.11.)
Montag/Mittwoch 19.00 - 21.00 Uhr (Sommersaison)
oder nach telefonischer Absprache unter: 033398/86532 oder Homepage www.schuetzengilde-werneuchen.de

■ Volkssolidarität Barnim e. V., Ortsgruppe Werneuchen

- Gesundheitsturnen jeden Mittwoch in der Turnhalle Schulstr. 2
1. Gruppe 09.00 – 10.00 Uhr, 2. Gruppe 10.15 – 11.15 Uhr

■ VSG Seefeld

- Seniorenport montags 14.30 - 15.30 Uhr Sportraum Schulstr. 2
Frauenfitness dienstags 19.30 - 20.30 Uhr in der Sporthalle Seefeld
Familienvolleyball sonntags 17.00 - 19.00 Uhr in der Turnhalle Seefeld
Frauensport montags 19.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Fußball Männer mittwochs 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld oder Sportplatz
Volleyball freitags 18.30 – 20.30 Uhr Turnhalle Seefeld
Tischtennis freitags 16.00 – 18.00 Uhr Turnhalle Seefeld
Tanzen sonntags 10.00 – 11.00 Uhr Turnhalle Seefeld

■ Ortsgruppe der Volkssolidarität Seefeld

- 03.02. 14.30 Uhr Kaffeenachmittag im Café Mona
06.02. 10.00 Uhr Leitungssitzung im Gemeindehaus Seefeld
10.02. 14.00 Uhr Gedächtnistraining im Gemeindehaus Seefeld

- jeden Dienstag 13.00 Uhr, Parkplatz, Wander-/Radgruppe
jeden Donnerstag 16.00 Uhr, Turnhalle, Seniorensport
Der Malzirkel legt seine Termine selbstständig fest.

■ „The Flying Hawks“ Countrydancers Werneuchen e. V.

- Trainingszeiten: Mi 19.30 – 22.00 Uhr, Fr 19.00 Uhr – 22.00 Uhr
Freienwalder Str. 3, hinter Otto's Eiscafé

■ Schützengilde Löhme 1992 e.V.

- Jeden Mittwoch ab 17.00 Uhr Training mit Luftdruckwaffen, Schießanlage in Seefeld, Berliner Straße 22. Interessenten sind herzlich willkommen.

■ Netzwerk Gesunde Kinder Barnim-Süd, Standort Bernau

- jeden Montag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern von 0 bis 6 Monaten
jeden Dienstag 10 bis 12 Uhr Stillcafé für Mütter mit ihren Kindern ab 6 Monate
jeden Mittwoch 14.30 bis 15.30 Uhr Sprechstunde des Netzwerkes in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen
jeden Mittwoch 14.30 bis 16.30 Uhr Krabbelgruppe in der Kita Sonnenschein, Am Schloss 3 in Werneuchen
Montag bis Freitag ab 16 Uhr Kids-Club im Sportforum Bernau
jeden Mittwoch 16.30 bis 18.30 Uhr Purzelturnen ab 18 Monaten im Sportforum Bernau
Informationen unter: 03338/75101

■ Seefelder Skataktiv

- Termine für die 44. Seefelder Skatmeisterschaften:
17.01., 31.01., 14.02., 28.02., 28.03., 11.04., 09.05. Skatabschluss
Startgeld pro Turnier 10 €, Beginn: 18.30 Uhr, Gaststätte Mona
Aus betrieblichen Gründen (Gaststättenbetrieb) können sich evtl. terminliche Verschiebungen ergeben. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 033398/7928 (Gaststätte) oder 033398/86498 (Detlef Ihden privat) entgegengenommen.

■ E-achtzehn MC Werneuchen e. V.

- Jeden anderen Freitag: Billard, Dart und gute Laune im Vereinshaus Alte Hirschfelder Str. 1

■ Alternativen für Zukunft e. V. (afz)

- Jeden Sonntag Führung zu den Wasserbüffeln, Treffpunkt am Bronzehirsch um 10 Uhr

■ Kreativgruppe

- 22.01., 05.02, 19.02., 05.03., 19.03., 02.04., 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06., 09.07., 23.07., 06.08., 20.08., 03.09., 17.09., 01.10., 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 03.12., 17.12.

Entsorgungs-Tourenpläne für Werneuchen und Ortsteile

Hausmüll und hausmüllähnliche Gewerbeabfälle:

Werneuchen/ OT Hirschfelde/ OT Tiefensee/ OT Willmersdorf

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
13.	06.	16.	08.	06.	10.	21.	19.	02.	13.	04.
	27.		30.		31.			23.		24.

OT Krummensee/ OT Seefeld-Löhme

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
18.	11.	01.	13.	03.	15.	05.	16.	07.	18.	09.
		23.		24.		26.		28.		30.

OT Weesow/ OT Schönfeld

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
14.	07.	17.	09.	20.	11.	01.	12.	04.	14.	05.
	28.		31.			22.		24.		27.

OT Schönfeld, nur Am Waldrand

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
07.	21.	11.	03.	14.	04.	15.	05.	17.	07.	19.
	28.		23.		25.		26.		28.	

Barnimer Altpapiertonne:

Werneuchen mit OT Hirschfelde, OT Schönfeld und OT Weesow

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
06.	06.	03.	02.	26.	24.	21.	18.	16.	13.	11
			30.							

OT Krummensee, OT Seefeld-Löhme, OT Willmersdorf

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
20.	20.	16.	15.	13.	20.	07.	04.	02.	27.	24.
								30.		

OTTiefensee

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
27.	27.	25.	22.	19.	17.	14.	11.	09.	06.	04.

Gelber Sack:

Werneuchen, OT Hirschfelde, OT Krummensee, OT Schönfeld, OT Seefeld-Löhme, OT Tiefensee, OT Weesow, OT Willmersdorf

Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
07.	07.	04.	03.	14.	11.	08.	05.	04.	01.	02.
	21.	21.	17.	16.	27.	25.	22.	19.	17.	14.
			31.						28.	

Die Termine und weitere Informationen, wie zum Beispiel die Entsorgung von Sperrmüll, sind nachzulesen unter www.bdg-barnim.de (vorbehaltlich Änderungen seitens des Landkreises Barnim; Bodenschutzamt).

Sitzungstermine der Stadtverordnetenversammlung, der Ausschüsse und der Ortsbeiräte

30.01.2014	Hauptausschuss
13.02.2014	Stadtverordnetenversammlung
24.02.2014	Ortsbeirat Weesow
25.02.2014	Ortsbeirat Schönfeld
25.02.2014	Ortsbeirat Willmersdorf
26.02.2014	Ortsbeirat Hirschfelde
26.02.2014	Ortsbeirat Tiefensee
27.02.2014	Ortsbeirat Krummensee
27.02.2014	Ortsbeirat Seefeld-Löhme
10.03.2014	Ausschuss für Wirtschaft und Soziales
11.03.2014	Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Ordnung
12.03.2014	Ausschuss für Haushaltsangelegenheiten
27.03.2014	Hauptausschuss

Die hier abgedruckten Sitzungstermine sind nicht als verbindlich anzusehen und dienen nur als Hinweis. Sitzungstermine können sich aus den verschiedensten Gründen auch verschieben. Daher sind nur die in den öffentlichen Bekanntmachungskästen der Stadt Werneuchen ausgehängten Termine und Einladungen verbindlich!

Notfall- und Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Dienstplanzeiten des ärztlichen Bereitschaftsdienstes:

Mo, Di und Do:	19 bis 7 Uhr
Mi und Fr:	13 bis 7 Uhr
Sa, So und Feiertage:	7 bis 7 Uhr

Rufnummer des ärztlichen Bereitschaftsdienstes: **bundeseinheitlich neu: 116 117!**

Bei Notfällen wie z.B. plötzlich auftretenden Herzschmerzen, Kreislaufstörungen, Atemnot, heftigen Bauchschmerzen oder Unfällen sind Untersuchungen (EKG, Röntgen, Ultraschall, Blutuntersuchungen) in der Rettungsstelle erforderlich.

Diese Notfälle melden Sie bitte in der Leitstelle der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

Tel. **03334-3 04 80 oder 112.**

Bei der Anmeldung eines Rettungsdienstesinsatzes berichten Sie bitte über Art und Dauer der Beschwerden, halten Sie bisher eingenommene Medikamente bereit und machen Sie ggf. Angaben über den Unfallhergang.

Die Leitstelle bzw. der Bereitschaftsarzt entscheidet dann nach medizinischen Gesichtspunkten über die Art des Einsatzes (Rettungswagen, Notarztwagen).

Lehnt der Patient eine bestimmte Einsatzart ab und führen die dadurch entstandenen Verzögerungen zu einer Verschlechterung des Zustandes, so hat der Patient diese selbst zu verantworten.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

13.01., 7 Uhr – 20.01., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

20.01., 7 Uhr – 27.01., 7 Uhr

ZÄ Kerstin Ahrlich-Berkholz, Puschkinallee 2, 16348 Zerpenschleuse, Tel. (0333395) 373, Priv. (0172) 2341453

27.01., 7 Uhr – 03.02., 7 Uhr

Zahnärzte im Rollbergeck, Jahnstraße 52, 16321 Bernau, Tel. (03338) 75270, Priv. (0171) 4561792

03.02., 7 Uhr – 10.02., 7 Uhr

Dr. Heike Sluyter, Weidenweg 35, 16348 Wandlitz/Schönwalde, Tel. (033056) 81388

10.02., 7 Uhr – 17.02., 7 Uhr

Dr. Martin Pincus, Berliner Straße 23, 16321 Bernau, Tel. (03338) 8649, Priv. (030) 9442019

Schöne Kinderweihnacht in Hirschfelde

Auch der Weihnachtsmann war da

Am 7. Dezember besuchte der Weihnachtsmann die Hirschfelder Kinder im Gemeindehaus. Eine Kaffeetafel mit Gebäck, reichlich Kuchen und Kakao lud die Kinder zum gemütlichen Beisammensein ein. Um die Zeit bis zur Bescherung zu verkürzen, spielten die anwesenden Muttis und Vatis mit den Kindern Gesellschaftsspiele. Monopoly, Lotti Karotti u.a. Spiele machten den Kindern viel Spaß. Wer lieber künstlerisch tätig sein wollte, konnte vorgedruckte Weihnachtsbilder farblich gestalten. Dann klopfte auch schon der Weihnachtsmann an die Tür. Schon ziemlich geschafft von seiner langen Reise nahm er Platz und verteilte Aufmerksamkeiten an die Kinder. Einige

Kinder sagten sehr schöne Gedichte auf oder sangen Lieder. Der Weihnachtsmann hätte sehr gerne noch weitere Kinder beschenkt. Aber auf Grund der geringen Teilnahme blieben einige Geschenke dann doch im Weihnachtsmann-Sack zurück. Mit einem gemeinsamen Abendessen beendeten wir diesen Abend.

Ein großes Dankeschön geht an alle helfenden Muttis, an den Weihnachtsmann und an das Restaurant Spitzkrug in Tiefensee für das sehr gute warme Buffet.

*Lothar Ast
Ortsvorsteher*



Förderverein dankt allen, die dabei waren ...

... der Europaschule für ihr musikalisches Programm, den Frauen die einen schönen Nachmittag für die Kinder gestaltet haben, den eifrigen Bäckern sowie allen Frauen und Männer, die ihre Freizeit opfern für das Gelingen und Durchsetzen des Weihnachtsmarkts, dem Anglerverein für frisch geräucherte Fische, den drei jungen Männern für ihren Einsatz bei der Versorgung der Gäste und nicht zuletzt unserem lieben Weihnachtsmann Herrn Bittroff und seiner Frau.

Wir danken aber auch dem Chor unter der Leitung von Uwe Rehling für das wunderschöne Konzert.

Die Spenden aus dem Erlös des Weihnachtsmarkts werden für die Instandsetzung verwendet. Danken möchten wir auch den Unternehmern von Seefeld. Durch ihre Spende konnten wir für die Kinder ein Karussell anmieten.

*Der Förderverein
der Kirche Seefeld*

Jahresrückblick Jugendtreff Krummensee

Auch das Jahr 2013 war für den Jugendtreff Krummensee wieder ein überaus abwechslungsreiches, intensives Jahr. Viele Bastelnachmittage bestimmten den Kalender in 2013 und bereiteten uns viele schöne Stunden.

Gemeinsam schneiden, malen, kleben... so macht basteln richtig Laune und wir genossen die gemeinsame Zeit.

Zu den größeren Terminen 2013 gehörten das große Ostertütensuchen, Drachenfest, Halloween und das Weihnachtsbasteln. Traditionell wie in jedem Jahr bereiteten wir unseren Rentnern ein schönes Weihnachtsprogramm anlässlich der Rentnerweihnachtsfeier. Alle waren begeistert und wir hatten jede Menge Freude bei den Vorbereitungen.

Wir freuen uns schon sehr auf die Aktivitäten in diesem Jahr und bedanken uns an dieser Stelle bei Solvig Meyer für die gelungenen Stunden im vergangenen Jahr.

*Die Kinder aus Krummensee
und Peggy Zwahr*

Liederkarawane und Weihnachtsmann besuchten Kinder in Krummensee

Wie jedes Jahr wartete am 07.12.2013 in der Gaststätte „Zum Brandenburger“ auf die Kinder ein aufregendes Programm. Gespanntes Warten, aufgeregtes Hin – und Herrutschen auf den Stühlen und schließlich freudige Kinder, als die Liederkarawane durch das Programm führte. Alle amüsierten sich beim Bären-tanz und Besuchen von Krokodil und Löwen und hatten jede Menge Spaß. Zwischendurch konnte sich jeder mit selbstgebackenem Kuchen, Lebkuchen und Plätzchen stärken.

Zum Abschluss wartete der Weihnachtsmann mit dem vollen Geschenke-tisch auf die kleinen Gäste und nach kleinen Gedichten oder Liedern hatte jeder die Qual der Wahl. Jeder durfte sich ein Geschenk aussuchen. Es war ein sehr schöner und erfolgreicher Nachmittag. Wir bedanken uns bei allen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass die Weihnachtsfeier unvergesslich bleibt. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Jahr 2014.

*Die Kinder aus Krummensee
und Peggy Zwahr*

Dank vom Ortsbeirat

Liebe Seefelder und liebe Löhmer, der Ortsbeirat bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren, die sich bei der Weiterentwicklung des Ortsteils und des gesellschaftlichen Lebens der Dorfgemeinschaft im Jahr 2013 eingebracht haben.

Was wird sich 2014 ändern? Viele von Ihnen denken beim Jahr 2014 an höhere Strompreise, steigende Steuern und andere Belastungen, von denen wir alle nicht verschont bleiben. Alle schimpfen und meckern, doch wer ist bereit, sich bei der Gestaltung des Lebens direkt vor der Haustür einzusetzen? Man kann es im Verein, mit den Kameraden der Feuerwehr oder im Ortsbeirat.

Am 25. Mai sind in Brandenburg Kommunalwahlen. Die Stadtverordneten haben am 19. Dezember 2013 den Weg freigemacht, die Bürgerbeteiligung auf mehrere Schultern zu verteilen. Sie können 2014 einen Ortsbeirat Seefeld und einen Ortsbeirat Löhme mit 5 bzw. 3 Mitgliedern wählen. Unser Wunsch für 2014 ist, dass noch mehr Bürgerinnen und Bürger sich beteiligen und sich zur Wahl stellen, so haben wir alle mehr Zeit für unsere Familien und auch zum gemeinsamen Feiern.

Die Kameraden der Feuerwehr haben Sie beim Weihnachtsbaumverbrennen im Jahr 2014 begrüßt. Am 17. Mai wollen sie mit Ihnen das 80. Jubiläum der Wehren Seefeld und Löhme feiern.

Das Parkfest in Löhme ist für das Wochenende 05. Juli, das Sommerfest in Seefeld am 30. August und das traditionelle Wasserbombenschießen der Löhmer Schützengilde am 6. September geplant.

Wir hoffen, die Grundstückseigentümer des Siedlerweges in Löhme werden nach der 90%-gen Finanzierung (Eigenanteil der Eigentümer 539.000 Euro) mit der Qualität des Bauwerks nach Fertigstellung zufrieden sein. Ob und wann es eine „Party zur Fertigstellung des Siedlerweges“ gibt, ist von der Witterung und dem Baufortschritt abhängig.

Mit Unterstützung der ortsansässigen Unternehmen wird der Verkehrsgarten in der KITA Wirbelwind in Seefeld Realität und die Kinder lernen, sich sicherer im Straßenverkehr zu bewegen.

Die Mitglieder des Ortsbeirates Seefeld-Löhme wünschen allen Bürgern und Bürgerinnen alles Gute für das Jahr 2014.

*Uwe Scholz
Ortsbeiratsmitglied Seefeld-Löhme*

Narrenzeit Helau!

Es gibt noch Karten für die Prunksitzung

Am 11.11. war es mit der Beschaulichkeit im Stadthaus vorbei. Um 11.11 Uhr fuhren das Prinzenpaar Aiko 1 und Silvana 1 mit einer Kutsche vor das Stadthaus und forderten den Schlüssel vom Bürgermeister, um die Regentschaft bis Aschermittwoch zu übernehmen. Im Gefolge des Prinzenpaares waren zahlreiche Hexen und Teufel, die es kräftig dabei unterstützten. Nach der Schlüsselübergabe hielt der Prinz eine zünftige Rede auf dem Balkon und übergab dem Bürgermeister ein Geschenk. Währenddessen trieben die Hexen und Teufel ihr Unwesen auf dem Marktplatz, zur Freude vieler Zuschauer. Besonders die anwesenden Kinder hatten ihren Spaß im Konfetti- und Bonbonregen. Der Bürgermeister versprach eine schnelle Umsetzung des Geschenkhinweises vom Prinzenpaar und seiner Gefolgschaft, den Erhalt und die Erneuerung des Adlersaales-Bühne 17. Danach gab es noch viel Musik, was viele Kinder und deren Begleitung zu einer Polonaise verleitete. Dank dem Team vom Café Madlen für die reichliche kulinarische Bewirtung aller Anwesenden. Großen Dank auch an den Fuhrunternehmer Gauert für die Bereitstellung der Kutsche sowie DJ Bello für die musikalische Umrahmung.

Am 16. November fand unsere Eröffnungsveranstaltung im Siedlerhaus Rudolfshöhe statt. Die kleinen Funken zeigten zwei neu einstudierte Tänze, das Prinzenpaar eröffnete die Kussfreiheit und den Tanzabend. Im Anschluss gab es ein feines Abendbrot, um Kraft zu tanken für einen langen Tanzabend. Zur



späteren Stunde sorgten die Alten Funken und das Männerballett des KCW für sehr viel Stimmung bei ihren Darbietungen. Wir möchten uns ganz herzlich beim Siedlerverein für die gute Bewirtung und Zusammenarbeit bedanken. Die Stimmung war hervorragend, also auf zu neuen Taten.

Natürlich waren wir am 7. Dezember auch auf dem Weihnachtsmarkt mit unserem Stand dabei. Mit Hexenblut, Tee und Grünkohl im Angebot ging es sehr turbulent bei uns zu. Aber auch schöne Weihnachtslampen gingen gut im Verkauf. Der Verkauf der Eintrittskarten zur Prunksitzung am 1. März ist sehr gut angelaufen, Karten gibt es noch bei Claudia Dietrich zu kaufen.

Am 14. Dezember entspannten wir uns in gemütlicher Runde bei unserer Weih-

nachtsfeier. Nachdem wir uns Kaffee und Kuchen haben schmecken lassen, klopfte sogar der Weihnachtsmann und brachte Geschenke für die Kinder. Die Damen des Werneuchner Bastelvereins kreierte danach tolle Weihnachtsgeschenke mit unseren Kleinsten. Vielen Dank dafür.

Abends ging es für die Großen lustig weiter. Beim Elefantenjulkapp konnte über manches Geschenk herzlich gelacht werden.

Im neuen Jahr sind wir dann wieder fleißig dabei, unseren Kinderfasching am 23. Februar und die Prunksitzung am 1. März vorzubereiten.

Bis dahin – bleibt schön närrisch!

Volker Hild und Nadine Gebauer



Rot-Weiß Werneuchen e.V. im Überblick

Hallentrainingszeiten, Spieltermine und Ansprechpartner

Die Trainingszeiten der Abteilung Fußball!

Alte Herren	Freitag	19.00–21.00 Uhr	Hangar 3
Männer	Mittwoch	19.30–21.30 Uhr	Hangar 3
Frauen	Freitag	17.00–19.00 Uhr	Europaschule
B- Junioren	Dienstag	18.00–19.30 Uhr	Europaschule
C- Junioren	Montag	18.00–20.00 Uhr	Europaschule
D- Junioren	Donnerstag	18.00–19.30 Uhr	Europaschule
E1- Junioren	Mittwoch	18.00–19.30 Uhr	Europaschule
E2- Junioren	Dienstag	16.30–18.00 Uhr	Europaschule
F- Junioren	Mittwoch	16.30–18.00 Uhr	Europaschule
G- Junioren	Donnerstag	16.30–18.00 Uhr	Europaschule

Spielplan der Abteilung Fußball

Samstag, 15.02.	9.00–13.00 Uhr	Hallenturnier der C- Junioren
	14.00–18.00 Uhr	Hallenturnier der D- Junioren
Sonntag, 16.02.	9.00–13.00 Uhr	Hallenturnier der F- Junioren
	14.00–18.00 Uhr	Hallenturnier der Frauen und Vorbereitungsspiele der Abt. Fußball
Mittwoch, 05.02.	19.00 Uhr	Männer I gegen Stahl Finow
Montag, 10.02.	19.30 Uhr	Männer I gegen Union Klosterfelde
Donnerstag, 13.02.	19.30 Uhr	Männer I gegen Eintracht Wandlitz
Samstag, 22.02.	15.00 Uhr	Männer I gegen SG Blankenburg

Die Abteilung Handball informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3!

D Jugend ml.	Montag	17.00-19.00 Uhr
Alte Herren	Montag	19.00-21.00 Uhr
E Jugend weibl.	Dienstag	17.30-19.00 Uhr
Frauen	Dienstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend ml	Mittwoch	16.00-17.30 Uhr
B Jugend weibl.	Mittwoch	17.30-19.30 Uhr
B Jugend ml.	Donnerstag	17.00-19.00 Uhr
Männer I+II	Donnerstag	19.00-21.00 Uhr
C Jugend weibl.	Freitag	17.00-19.00 Uhr

Spielplan der Abteilung Handball

19.01.	14:00 Uhr	Frauen	Spiel gegen Grünheide SV
25.01.	15:00 Uhr	D-Jugend männl.	Spiel gegen SV Berolina Lychen
	17:30 Uhr	Männer I	Spiel gegen SV Westhavelland
26.01.	12:00 Uhr	Männer II	Spiel gegen HSV Bernauer Bären
	14:00 Uhr	B-Jugend weibl.	Spiel gegen Grünheide SV
01.02.	17:30 Uhr	Männer II	Spiel gegen SV Motor Hennigsdorf
02.02.	14:00 Uhr	Frauen	Spiel gegen HSC Potsdam II

Die Abteilung Tischtennis informiert über die Trainingszeiten im Hangar 3

freies Training oder Spieltag II.+ III. Mannschaft (Spielplan),
 Montag, 18.00 bis 21.00 Uhr
 Spieltag IV. oder V. Mannschaft im Wechsel,
 Dienstag 19.00 bis 22.00 Uhr
 I.-V. Mannschaftstraining, Mittwoch 18.00 bis 21.00 Uhr
 I. Mannschaft, Donnerstag 19.00 bis 22.00 Uhr
 Schüler 8-11 Jahre, Freitag 15.00 bis 16.30 Uhr
 Schüler ab 12 Jahre, Freitag 16.30 bis 18.30 Uhr
 Spieltag (Schüler), Sonnabend 10.00 bis 13.00 Uhr

Übungszeiten der Abteilungen mit Sportangeboten für jedermann. Besucher sind immer herzlich willkommen!

Badminton:	donnerstags ab 19.00 Uhr in der Halle der Europaschule
Frauenfitness:	mittwochs ab 19.30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof !)
Gymnastik:	mittwochs ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule
Senioren-sport:	montags ab 14.30 Uhr im Hangar 3 (Sporthalle am Flugplatz)
StepAerobic:	Anf. montags ab 18.30 Uhr; Fortg. freitags 17.30 Uhr Turnhalle Schulstraße
Volleyball:	montags ab 20.00 Uhr und dienstags ab 19.30 Uhr in der Halle der Europaschule

Trainingszeiten

Karate:	montags ab 17:00 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof) donnerstags ab 17:30 Uhr in der Turnhalle Schulstraße (Hinterhof)
Leichtathletik:	dienstags und freitags ab 16.00 Uhr im Hangar 3
Fußball, Handball und Tischtennis:	bitte seht in die folgende Anzeige des Vereins oder besucht die Homepage www.sv-werneuchen.de und www.tt-werneuchen.de .

Für alle Freunde des Sports, die eine Kontaktaufnahme mit dem Verein planen, sind hier die Rufnummern der aktuell Verantwortlichen aufgelistet:

Badminton:	SF C. Gollnick	Tel. 0162-4407 873
Fußball:	SF T. Korb	Tel. 0177-3843 162
Frauenfitness:	SF'in S. Zilz	Tel. 033398-87401
Gymnastik:	SF S. Wagner	Tel. 033398-91392
Handball:	SF R. Thies	Tel. 033398-85595
Karate:	SF T. Becker	Tel. 033398-68200
Leichtathletik:	SF W. Natho	Tel. 0163-4667152
Tischtennis:	SF B. Neffin	Tel. 033398-696471
Volleyball:	SF F. Schöfl	Tel. 033398-87269

Der SV Rot-Weiß Werneuchen möchte allen genannten Jubilaren zum Geburtstag gratulieren:

Renate Ball, Heidi Buley, Gerhard Büttner, Tilo Dahn, Remo Hempel, Endrik Kensing, Angelika Kernchen, Brigitte Korna, Andreas Mieske, Ute Müller, Karl-Heinz Poetzing, Christine Reich, Carsten Schütt, Enrico Singe, Dirk Thäle, Ralf Werner, Christel Weise, Jürgen Wichmann

Tischtennis hat jetzt seine beste Jahreszeit!

Ein Bericht von der TT- Landeseinzelmeisterschaft 2013

Zum zweiten Mal erreichte Antonia Fischer aus Werneuchen die Endrunde in den Einzel- und Doppelmeisterschaften des Tischtennisverbandes Brandenburg. In ihrer Altersklasse 10 Jahre und jünger schied sie 2012 in der Vorrunde aus.

In Hohen Neuendorf spielte Antonia in der Vorrunde gegen Romy Sophie Wittmann und Sophie Wernicke. Die 24 Teilnehmer dieser Altersklasse waren in 8 Gruppen eingeteilt, von denen die beiden Ersten in die Zwischenrunde kommen. Toni konnte beide Spiele gewinnen und traf dann als Gruppenerste auf Celina Tschirschwitz. Das Spiel konnte sie klar gewinnen und war im Viertelfinale. Hier traf sie auf Eva Schippenbeil vom TSV Treuenbrietzen, gegen die schon beim Brandenburger Ranglistenturnier gespielt hatte. Sie verlor damals glatt in 3 Sätzen. Darum war sie sehr aufgeregt und lag auch im ersten Satz gleich im Rückstand. Glücklicherweise gewann sie dann doch noch mit 11:8 und wusste nun, dass ein Erfolg möglich ist. Im Duell zweier gleichstarker Mädchen gewann Eva den zweiten Durchgang knapp mit 11:9 Punkten und nur volle Konzentration konnte den Sieg noch bringen. Antonia setzte die Hinweise ihres Trainers perfekt um und schaffte mit 11:4 und 11:4 die Überraschung. Sie war im Halbfinale, in dem die spätere überragende Gewinnerin der Landesmeisterschaft, Lisa Wolschina vom Frauenhofer SV, auf sie wartete. Lisa spielt schon ein fast perfektes Tischtennis und gewann mit 11:3 11:4 und 11:5 ganz klar. Nur im dritten Satz, bei einer 3:0 Führung für Toni, gab es kurz Hoffnung, die schnell durch saubere Flips und Topspins zu Nichte gemacht wurden. Lisas Trainer lobte Antonia für ihren sichtbaren Fortschritt im Spiel, denn auch beim Ranglistenturnier 2013 holte Toni in drei Sätzen nur 3 Punkte. Antonia Fischer war trotz der Niederlage überglücklich, denn sie hatte in der Landesmeisterschaft die Bronzemedaille errungen.

Zweite in dieser Altersklasse wurde



Siegerehrung Doppel auf der Landesmeisterschaft

Josephine Specht aus Prenzlau, ebenfalls Dritte Florentine Schedler vom Cottbusser TT-Team. In Hohen Neuendorf gab es natürlich auch eine Doppelkonkurrenz, in der Antonia Fischer mit ihrer TT- Freundin Josi Specht antrat. Nach einem Freilos in Runde 1 gab es in Runde zwei ein 3:0 gegen Hannah Prinz und Madlen Rospeck. Durch den Sieg nun schon im Halbfinale, war auch im Doppel Bronze schon sicher. Um den Einzug ins Finale spielten Josi und Toni gegen Kira Zippel (Woltersdorf) und Romy Wittmann (Wittstock). Es war ein schweres und spannendes Spiel, das die Kombination Werneuchen/Prenzlau mit 11:7 11:6 und 11:9 knapp gewann. Im Finale warteten aber die beiden Top-Spielerinnen Wolschina und Schedler, die total überlegen mit 3:0 (-2-2-2) gewannen und verdient Brandenburg-Meister im Doppel wurden.

Antonia Fischer (10) hat in einer top organisierten Meisterschaft ihren spielerischen Fortschritt eindrucksvoll nachgewiesen, hat den Barnim als Kreismeisterin würdig vertreten und ihren Trainern und den Mitgliedern der Abteilung TT- Werneuchen damit große Freude bereitet.

Am 7. Dezember fand unser jährliches Stadtturnier im Hangar statt. Diesmal sind 40 TT Sportfreunde zum Wettkampf angetreten. Die folgenden Bilder zeigen Euch die Sieger.



Siegerehrung Einzel auf der Landesmeisterschaft



Stadtturniersieger Die Jüngsten



Stadtturniersieger Hobbyspieler

Autogrammstunde beim Spitzenathleten

Treffen mit dem Weltmeister und Olympiasieger Robert Harting

Unsere Mädels hatten durch einige Trainingseinheiten im Olympiastützpunkt Berlin auch deutsche Spitzenathleten im Training beobachten können. Von Robert Harting waren auch unsere Mädels sofort begeistert. Michael Natho hatte in den 90er Jahren mit Robert Harting in einer Trainingsgruppe trainiert, und Frau Natho kennt den Bundestrainer von Robert, Herrn Werner Goldmann, persönlich, und so war es leicht, eine Autogrammstunde zu vereinbaren.

Am 20. Dezember war es dann soweit. Der Weltmeister im Training, unsere Mädels vor dem Training und bereit zur persönlichen Kontaktaufnahme.

Das Foto mit dem Weltmeister und Olympiasieger war der Höhepunkt in dieser Trainingseinheit und gleichzeitig ein großer Motivationsschub für das neue Jahr.

Die im Jahr 2013 von unseren Athleten erzielten Leistungen können sich sehen lassen. Die Leichtathleten des SV Rot-Weiß Werneuchen sind 3 Jahre nach



Unsere LA-Mädels mit Robert Harting

Trainingsbeginn das erste Mal in der DEUTSCHE BESTENLISTE vertreten

und das mit sehr guten Platzierungen.

ENIE FRANKE hat gleich in 4 Disziplinen den Sprung in die Bestenliste geschafft. 50 m Platz 24 in 7,39 Sek.; 150 m Platz 1 in 21,48 Sek.; 300 m Platz 1 in 47,35 Sek., Weitsprung Platz 48 mit 4,50 m.

LINDA HEINRICH ist in 3 Disziplinen unter den besten 50 in Deutschland zu finden: 150 m Platz 3 in 22,12 Sek.; 600 m Platz 5 in 1:51,53 Min.; 800 m Platz 6 in 2:32,98 Min.

LUISA TAMMER hat es über 800 m in 2:33,46 Min. auf den 41. Platz geschafft.

Enie, Linda und Luisa sind vom Brandenburger Leichtathletik-Verband als Kaderathleten bestätigt worden.

Mit unseren Senioren können wir auch zufrieden sein. In der M 35 kam Michael Natho auf den 8. Platz im Diskuswurf, und mit der Kugel erreichte er mit 13,81 m den 10. Platz.

Jana Heinrich
Abteilung Leichtathletik

Hart verdienter Sieg

Bericht der Handballer (B Jugend weibl.) vom Spiel gegen SV Jahn Bad Freienwalde

Dass heute kein leicht heraus gespielter Sieg erwartet werden durfte, war spätestens nach der ersten Halbzeit des Hinspiels vor zwei Wochen in eigener Halle klar.

Wieder begannen unsere Mädels sehr nervös, so dass sich ein kampfbetontes, von Fehlern geprägtes Spiel entwickelte. Nach einer wechselnden Führung gelang es unserer Mannschaft erstmals in der Mitte der ersten Halbzeit einen 2-Torevorsprung heraus zu werfen. Aber auch dieser wurde von den von der Heimmannschaft beim Spielstand von 6 : 6 egalisiert.

Gründe für dieses „grauenhafte“ Spiel gibt es sicher einige: die verspätete Ankunft wegen einer großen Umleitung (über die man die Gastmannschaft auch hätte informieren können), der verspätete Anpfiff durch die Schiedsrichter oder einfach nur, dass die Heimmannschaft in roter Spielkleidung antrat, was bei einigen Werneuchener Mädels vielleicht noch unterbewusst mit den alten Trikots verankert war und so zu einigen „zielgenauen Anspielen“ in die Arme der Gegner führte.

Wie diese Partie hätte enden können,

wenn sich die Gastgeberinnen nicht am Ende der ersten Halbzeit durch eine Unbeherrschtheit ihrer besten Spielerin beraubt hätten (rote Karte wegen Tätlichkeit), ist fraglich.

Fakt ist, dass die, wieder mal, harschen Worte des Trainers in der Halbzeitpause zwar nicht zu einem verbesserten Spielfluss führten, aber durch eine Umstellung der Abwehr und eine glänzend aufgelegte Lea Kazurki dazu führten, dass unsere Mannschaft die ersten 17 Minuten der zweiten Halbzeit ohne Gegentor überstand und so die Führung allmählich auf 14 : 6 ausbauen konnte.

Leider schlichen sich dann in den letzten Minuten der Partie auch in der Abwehr wieder ein paar Fehler ein, so dass sich der letzte Spielabschnitt ausgeglichen gestaltete und unsere Mädels am Ende mühsam aber verdient mit 18 : 10 gewannen.

Durch diesen Sieg reicht unser Mannschaft im nächsten Heimspiel am 12. Januar um 14.00 Uhr ein Unentschieden gegen Eisenhüttenstadt, um die Meisterschaft in der Kreisliga der Spielunion D zu sichern.

Wir laden schon jetzt alle Eltern, Un-

terstützer und Freunde unserer Mannschaft in den Hangar 3 in Werneuchen ein.

Es spielte: *im Tor*: Sarah Raschke und Lea Karzurki; Julia Bunk(4), Romy Hübscher(3), Lea Kalläne(4), Natalie Klein, Anna Ludwig(1), Michelle Meyer(3), Rabea Rothgänger, Ayleen Sabrowski (1), Isabell Sachs(2), Vanessa Schlegel und Juliane Schulze

Betreuer: Rico Singethan, Rene Kalläne, Stefan Klein, Stephan Hübscher und Holger Ludwig

Abt. Handball

Adventszeit in der Grundschule im Rosenpark

Daumendrücken für Luisa

An unserem traditionellen Theatertag hatte in diesem Jahr ein Instrument die Hauptrolle. Es spielte das Kammerorchester „Unter den Linden“ unter der Leitung von Herrn Andreas Peer Kähle das Stück „Trompetissimo“. Abwechslungs- und lehrreich wurde den Kindern die Trompete mit all ihren Möglichkeiten näher gebracht. Wie auch schon im vergangenen Jahr gelang es Herrn Kähle und dem Orchester, die Kinder in den Bann zu ziehen und sie für die Musik aufzuschließen. Und natürlich konnten einige Mutige selbst probieren, Trompete zu spielen.

Dank der sehr umsichtigen Organisation durch Frau Wagner war es wieder ein sehr gelungener Vormittag.

Die besten Vorleser der 6. Klassen stellten sich am 10. Dezember unserer Jury (Frau Schenk, Frau Horn, Frau Neitzsch-Gust und Frau Roßbach) und ausgewähltem Publikum.

Am Ende stand Luisa Tammer als

Schulsiegerin fest und qualifizierte sich damit für den Kreisausscheid. Sie stellte das Buch „Ich bin's, Nika!“ in den Charts von Jürgen von Bülow vor.

Den 2. Platz „erlas“ sich Johanna Wichmann, über den 3. Platz konnte sich Nele Seyfarth freuen. Weiterhin nahmen Max Oehme, Vincent Gellert, Emilia-Lee Löwe, Paul-Julien Herzlieb sowie Celine Martinius erfolgreich am Vorlesewettbewerb teil.

Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die drei Gewinnermädchen zusätzlich ein von unserem Förderverein gesponsertes Buchpreis.

Unser Dank gilt unserer Jury, die sich sehr über unsere Vorleser freute und uns wieder „eine tolle Atmosphäre“ bescheinigte, den Deutschlehrern der 6. Klassen sowie Frau Kahler für die sehr gute Vorbereitung.

Nun heißt es Daumen drücken für Luisa für eine erfolgreiche Teilnahme am Kreisausscheid!

Unser Schulchor sang am 11.12.2013 auf der Seniorenweihnachtsfeier unter der Leitung von Herrn Schwaiger und Frau Pöhlchen traditionelle Weihnachtslieder. Andächtige Stille herrschte im Saal bei dem Lied „Stille Nacht“, kräftig geschunkelt und mitgesungen wurde beim „Schneewalzer“.

Wer noch ein kleines Geschenk zu Weihnachten suchte, konnte am 17. Dezember beim Adventsbasar selbstgebastelte Sterne oder Weihnachtskarten, kleine Keramikdosen oder selbstgebackene Kekse kaufen. Rasend schnell waren die Präsente ausverkauft. Herzlichen Dank an Frau Müggenburg, Frau Missal, Frau Nikolaus, Frau Nowacki, Frau Oehme, Toni, Nele, Luisa und Tom für die Vorbereitung bzw. Durchführung des Basars.

Wir möchten uns bei allen sehr herzlich bedanken, die uns unterstützt haben und wünschen ein gutes und gesundes neues Jahr 2014!

Team der Grundschule im Rosenpark

Europaschüler unterwegs

Besuch des Landtages und beim Tagesspiegel



Jenny, Michelle und ich durften als Mitglieder der AG Schülerzeitung im Landtag Brandenburg an einer Sitzung teilnehmen. Wir konnten Abgeordneten aus dem Landtag Fragen stellen und sie wurden ehrlich beantwortet. Als die Fragestunde zu Ende war, durften wir im



Plenarsaal einer politischen Diskussion über Einwanderer in Brandenburg lauschen... dann ging es in die Redaktion des Tagesspiegels. Erstmals haben wir uns das Gebäude angesehen. Wir wurden in die Redaktion geführt und uns wurde einiges zum Tagesspiegel erklärt. Danach haben wir etwas gegessen. Nach dem Essen hatten wir einen Workshop „Wie schreibe ich einen guten Artikel“, wo wir einige Dinge gelernt haben. Auch wenn es nicht ganz so war, wie wir uns das vorgestellt hatten, war es interessant... Um 16 Uhr waren wir wieder zurück im Landtag und wurden von Michelles Mutter nach Hause gebracht: herzlichen Dank noch mal!

Berlina

Europaschüler erreicht zweite Runde der Landesolympiade im Fach Biologie

Die Schülerinnen und Schüler der Europaschule wollten es wissen. Am 23.10.2013 fand die erste Qualifizierungsrunde der 19. Landesolympiade der Biologie statt. 25 Jugendliche der Jahrgangsstufen 7-9 stellten sich dieser Herausforderung im Rahmen einer 2-stündigen Klausur.

Nach der Auswertung durch die Fachschaft Biologie stellte sich heraus, dass einige Teilnehmer über sehr gute Kenntnisse in den Naturwissenschaften verfügen. Ob es Fragen zur Artenkenntnis, Informationen zum Blutkreislauf oder zu Themen der Verdauung waren, einer schlug sie alle.

Unser Werner Otto Klasse 7a wurde zur zweiten Runde nach Frankfurt Oder eingeladen, um sein Wissen erneut mit anderen Schülern aus Brandenburg zu messen. Wir gratulieren allen schulinternen Erstplatzierten und drücken Werner fest die Daumen, dass er auch diese Hürde erfolgreich meistert.

*A. Hildebrand
Schulleiterin*

Hurra, ich bin ein Schulkind ...

Das erste halbe Jahr ist fast geschafft

„Hurra, ich bin ein Schulkind“ heißt es für unsere Erstklässler nun schon fast ein halbes Jahr. Inzwischen haben sich die meisten Kinder schon gut an den Schulalltag gewöhnt und auch eine ganze Menge gelernt und erlebt. Hier ein kleiner Rückblick:

Am 3. August 2013 war es für insgesamt 60 Schulanfängerinnen und Schulanfänger soweit – der Tag der Einschulung war da! Bei über 30 Grad zeigten die Zweitklässler in der Turnhalle ein kunterbuntes Programm für unsere ABC-Kinder. Eröffnet wurde dieses von den „Großen Rosentänzern“ mit einem schwungvollen „Dance on the floor“ und beendet von den „Kleinen Rosentänzern“ mit einem „Piratenanzug“.

Anschließend schauten die Kinder gemeinsam mit Frau Hansch in einen Ranzen, um zu überlegen, welche Fächer sie ab Montag in der Schule haben. Es wurde auf Deutsch und Englisch bis zehn gezählt und überlegt, an welchen Wochentagen alle Kinder und Lehrer zur Schule kommen. Der Bürgermeister der Stadt Werneuchen, Herr Horn, gab dieses Jahr den Kindern die Aufgabe, Herbarien anzulegen.

Am 5. August 2013 wurden unsere neuen Erstklässler von allen Schülerinnen und Schülern der Schule sowie deren Lehrerinnen und Lehrern begrüßt. Nun begann der schulische Alltag mit vielen Ritualen, die eingeübt wurden und natürlich mit der neuen Hauptauf-

gabe: dem Lernen. Doch nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen lernen sind wichtige Themen des Unterrichts für unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler, sondern auch die gesunde Ernährung und die Verkehrserziehung. Alle Kinder der 1. Klasse erhielten eine „Bio-Brotbox“ und – damit sie im Straßenverkehr gut gesehen werden – ein rotes Basecap der Verkehrswacht. Vor den Oktoberferien und damit zu Beginn der dunklen Jahreszeit bekamen die Erstklässler zusätzlich eine leuchtende Weste des „ADAC“.

Frau Anders bringt die Weste zum Leuchten

Im Dezember kam die Puppenbühne der Polizei mit dem Stück „Kasper baut ein Haus“ zu uns. Hier konnten die Kinder sehen und erleben, wie wichtig ein kooperatives Miteinander ist.

Passend zur Weihnachtszeit fuhren zwei erste Klassen nach Himmelfort in das Weihnachtspostamt, während eine weitere erste Klasse einen gemeinsamen weihnachtlichen Nachmittag verbrachte.

Am 31. Januar 2014 erhalten die Kinder ein kindgerechtes Zeugnis mit Smiley, das ihnen zeigt, wie gut sie im 1. Halbjahr gelernt haben. Und ebenfalls im Januar melden sich unsere künftigen Erstklässler an, die ab August bei uns lernen werden!

Team der Grundschule im Rosenpark

Kannst du durch eine Postkarte steigen?

Oder kann ein Teebeutel fliegen?

Die Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt es an der Grundschule im Rosenpark!

Alle Interessierten sind zum „Tag des Experimentierens“ am **18. Februar von 15.00 bis 17.30 Uhr herzlich eingeladen**, spannende und verblüffende Experimente zu bestaunen und selbst auszuprobieren.

Für das leibliche Wohl ist gegen ein geringes Entgelt gesorgt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Team der Grundschule im Rosenpark

Kuscheln mit dem Heizkörper

Weihnachtsgeschichte der Jugendfeuerwehr Werneuchen im Jahr 2013

Wir trafen uns pünktlich am 14. Dezember um 13.30 Uhr. Der Weihnachtsbaum stand schon, leider wollte keine der Lichterketten funktionieren. Die Kugel und das Lametta wurden von uns angebracht. Den langen Tisch hatte Dieter mit Tannengrün, Süßigkeiten und Mandarinen gedeckt. Dazu leuchtete unser Adventkranz mit drei Lichtern. Alles lauerte, was als Überraschung passieren würde. Zu unserem Erstaunen fuhr ein Kremser vor mit zwei geschmückten Pferden und dem Kutscher Torsten Gauert. Dieter hatte auch nichts dagegen, dass meine Freundin Joana mitkommen durfte. Als wir das Stück von „Lidl“ bis „Edeka“ auf der B 158 fuhren, verursachten wir einen Stau. Viele wollten wohl vor Weihnachten noch Benzin holen aus Polen. Danach ging die Fahrt auf Neben- und Feldwegen weiter, so manches Lied wurde angestimmt, aber keines zu Ende gesungen wegen Textmangels. Am Ziel angekommen waren wir trotz der Decken ziemlich ausgekühlt. In einer Hütte mit großen Fenstern leuchtete ein Feuer, das uns schnell erwärmte. Es gab kein Halten mehr und wir tobten auf den Klettergerüsten herum, die um die Hütte standen. Bald wurde es immer dunkler. Wir legten die Kastanien und Eicheln an der Futterkrippe aus. Aus der warmen Hütte schauten wir durch die Fenster, aber es traute sich kein Tier heran. Wir waren wohl doch zu laut. Nun wurde das Feuer klein gehalten und ein großes Gitter auf den Feuerkorb gelegt. Auf diesem wurden die Kamscheiben, das Toastbrot und Zwiebelbrot geröstet. Es schmeckte sehr lecker und irgendwie anders als beim Holzkohlengrill. Den heiß gemachten Punsch nahmen wir für die Rückreise mit, da es nun schon unangenehm kalt war. Die Pferde liefen auch viel schneller. Sie wollten auch in den warmen Stall



und wir ins Depo. Im Depo angekommen kuschelten alle mit den Heizkörpern. Unsere Lieblingskartoffel wurde heiß gemacht und ein lustiger Film eingelegt, wo die Kleinen mit alberten. Um 21.00 Uhr fuhren wir alle satt und gut durchgewärmt nach Hause.

Wir bedanken uns bei Torsten Gauert, der bei der Kälte noch mal die Pferde aus dem Stall holte, bei Dieter, der alles organisierte und dem Deutsch Roten Kreuz Niederbarnim für die finanzielle Unterstützung. Wir wünschen allen Sponsoren und Fans der Jugendfeuerwehr ein

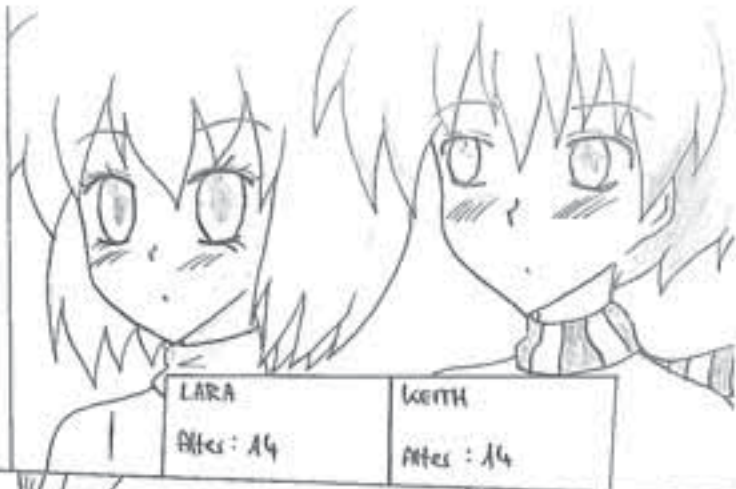
gesundes neues Jahr 2014!!!

Jugendfeuerwehrkameradin
Cynthia Brezina



Rodweg nach Weesow

Lara und Keith machen sich auf den Weg nach Weesow. Zwischendurch fangen sie eine Unterhaltung an ...



Zeichnung: Fiene Franke (13 Jahre), Werneuchen-Stienitzsee

Werneuchen

Weesow – Willmersdorf – Wegendorf – Wesendahl

*Heimatkundliche Mitteilungen
im Auftrag des Kreisausschusses des Kreises
Oberbarnim
bearbeitet von
Rudolf Schmidt – Eberswalde
[Freienwalde (Oder) 1925]
Kreisausschuss des Kreises Oberbarnim*

*Aus der Entwicklungsgeschichte des Dorfes
Weesow – Teil 1*

1. Aus der ältesten Zeit

Weesow wird urkundlich zum erstenmal im Jahre 1339 erwähnt unter dem Namen „toder Wese“. 1375 heißt es Wese, später Wehsow, endlich Weesow. Ein altes Siegel im Schulzenamt trägt sie Umschrift „Polizeisiegen zu den Dorf Werso“. „Man liebt es, den Ort für eine deutsche Ansiedlung zu halten und den Namen von Wiese, plattdeutsch Wäse abzuleiten; der Name kann aber auch in den altslavischen Wort wäscha wurzeln und dies bedeutet Zelt (1).

1339 verlieh Markgraf Ludwig der Ältere dem Bernauer Bürger Betkin Botel, der auch in Willmersdorf begütert war, die Hälfte des Dorfes „to der Wese“ (2) dessen Familie noch 1375 im Dorf 18 Hufe Land besaß neben den Einkünften des Wagendienstes, des Kirchlehns, der Bede und dem halben Gericht, das sie wie das Landbuch hinzufügt, „seit alters“ besaßen (3). Die andere Hälfte Weesows erhielt 1339 Köpkin von Woltersdorf mit jährlichen Renten, Zinsen und der Bede (4). Nach dem Landbuch von 1375 waren außerdem noch an Pacht- und Zinseinnahmen beteiligt Hoppegarten (von 9 Hufen), Kurower (4 Hufen), Albert Rathenow in Berlin (12 ½ Hufen, nebst ¼ der Gerichtseinkünfte), Schulze Koppe Schröder in Bernau nebst Bruder (22 Hufen nebst ¼ der Gerichtsfälle) sowie die Benedictiner –



Blick vom Radarturm

Fotos: Fotostudio Anne

Nonnen zu Spandau, die von Hufen 6 Scheffel Roggen, 6 Scheffel Gerste, 1 Viert Erbsen und 4 Schillinge Geldzins erhielten. Noch 1552 bezogen die Nonnen aus „Weese“ 12 Groschen 10 Pfennig Hufenzins (5), der später an das Domänen – Amt Löhme überwiesen und erst 1852 abgelöst wurde.

Eine Urkunde von 1413 meldet, dass die Familie von Arnim „zu Biesenthal gessen“, Einkünfte „zu der Weze“ besitzt (6) und 1437 bekennt Margraf Friedrich der Jüngere, dass er „im Dorfe zur Wesen“ 18 Schock der Frau Bertha von Arnim als Leibgedinge verschrieben habe (7). Der Arnim'sche Lehnbrief von 1441 sagt, dass den Arnims gehöre, „das Dorf zur Wese mit allem Rechte, geachtet auf 30 Schock Geldes (8) und das Schoßbuch von 1450 bestätigt den Besitz der Arnims, die nunmehr ständigen Wohnsitz in Weesow nahmen. Der Hof der Arnims soll dort gewesen sein, wo sich jetzt das Anwesen des Ganzbauern fr. Krause befindet, es ist der zweite Bauernhof rechts vom Werneuchener

Stege mit dem Hofzeichen V, auf dem auch der Spandauer Zins lag. Nach und nach ziehen die Arnims alle Einnahmen an sich. 1452 wird den Gebr. Lüdke und Henning von Arnim der Besitz von 4 Hufen bestätigt, wie sie vormals Thomas Wins, Bürger in Berlin, gehabt habe (9). Indessen werden der Wins'schen Familie von den Arnims selbst im Jahre 1482 18 Schock jährliche Zinsen wiederkäuflich veräußert (10), wie sie im nächsten Jahre 12 Schock Zinsgeld „in dem bereiten Gut des halben Dorfes zur Wese“ an den Bürger Hans Krewitz zu Berlin abgegeben (11). In den Arnimschen Lehnbriefen von 1472, von 1468 und 1494 wird den Arnims das Dorf „mit aller Gerechtigkeit“ bestätigt (12). 1522 übernimmt Valentin von Arnim „10 Schock jährl. Zins nebst Dienstgeld und Gericht im Dorfe Weße“ gegen andere Habungen (13) und 1537 werden Einkünfte „zu der Wese“ als Leibgedinge an Frau Else von Arnim geb. von Bülow gegeben (14), wie der Familie die Weesower Besitzungen durch den Permutationsreiß von 1577 nochmals ausdrücklich bestätigt werden (15). Der Lehnbrief vom 16. April 1602 für Steffen von Arnim spricht vom Rittersitz bzw. Ackerhof Weesow (16). In der Sakristei der Kirche finden sich aus dieser Zeit noch dreifarbiges Wappen mit der Jahreszahl 1620 und der Unterschrift „Steffen Melcher von Arnim, Bernt von Arnim und Dorothea Elisabeth Katte“. 1634 ist „Wehse“ dem Berndt von Arnim zu Löhme, „gewesenen Landvoigts in der Uckermark“, zuständig.

1662 ist „das Dorff Wehse mit allen Pertinentien angeschlagen“:



Blick auf den Radarturm

Ober- und Niedergericht 100 Tlr.

Jus patronatus, weil es Mater ist 100 Tlr.
Die Niederjagd 50 Tlr.

Der Lehnschulze wird mit 700 Tlr. angeschlagen, weil er aber abgebrannt und verarmt, giebt er jährlich an Geld nur 1 Tlr. 10 gr. 9 Pfg. zusammen angeschlagen 17 Tlr. 17 Gr.

In diesem Dorf sind bei guten Zeiten 16 Pflugdienste, wovon itzo noch 2 besetzt und vorhanden und zwar Martin Craatz und Martin Thürling. Sie haben beide 5 Hufen Land, geben Geldpacht, Pachtzins, Fleischzehnt, Pachthühner, 1 Gans und spinnen bestimmtes Garn; insgesamt würden die Bauern bei voller Besetzung anzuschlagen sein mit 2120 Tlr. 9 Gr. 7 Pfg.

Küster und Hirte, die je 1 Viert Hafer geben, sind nicht vorhanden. Hierbei ist auch zu bedenken, dass unter obigen 14 Bauern der eine Hof, welcher Bartholemeus Richenow ehemals bewohnt Meretia Maria von Sandersleben geb. v. Barfuß Witeb itzo bewohnen, in Ansehung daß ihre sel. Junker dem sel. Herrn Landvoigt in die 20 Jahre gedienet. Kossäten sind in Wehse 5 gewesen, alle unbewohnt – wären anzuschlagen mit 513 Tlr. 19 Gr. 6 Pfg.

Zusammen an Taxgeld des ganzen Gutes Wehse 3590 Tlr. 23 Gr. 1 Pfg.

Am 21. Juni 1671 wird „Weese“ zusammen mit Löhme für 6500 Taler dem „Vizekanzler, Präsident im Konsistorio und Direktor des Ravensberg'schen Appellationsgerichts“ Lucius von Rhaden.

Zugeschlagen (17), der das Dorf nach der Verwüstung des 30jährigen Krieges wieder aufgebaut hat.

Im Jahre 1700 berichtet Joachim Christoph von Goetze:

Generalmajor und Gouverneur der Festung Peitz, dass er sich mit seinem Bruder Friedrich Jakob dahin verglichen habe,

dass er „Löhme und Weese“ allein behalte. Damals spitzten sich aber die Verhältnisse zu, sodass der Nachfolger, Carl Joachim von Goetze „Erbherr auf Löhme, Weesow, Wolkenberg und Stradow“ (vermählt mit Alexandra von der Heyden genannt Rynschin) schon 1712 für eine Pfandsomme von 8300 Tlr. an seine Schwester Ehrentraut Charlotte von Göt-

zin, des verstorbenen Kämmerers und Obristenleutnant E. L. von Marwitz nachgelassene Witwe zu überlassen. Aus deren Hand kam es an den Major, späteren Obristenleutnant von Bessel.

1735 wurden Löhme, Weesow und Willmersdorf für 52000 Taler vom Kronprinzen Friedrich angekauft und später an das Domänenamt Löhme angegliedert.

Spezial – Etat
Der Cron – Printzlichen Güther Lehme – Weese und Willmersdorf
Von Trinitatis 1735 bis Trinitatis 1736

An beständigen Gefällen	237 Taler	17 Groschen	10 Pfg.
An unbeständigen Gefällen	43 Taler	7 Groschen	10 Pfg.
An Dienstgeld	613 Taler	20 Groschen	— Pfg.
Zeitpacht v. Vorwerk Löhme	936 Taler	23 Groschen	4 Pfg.
Zeitpacht v. Vorwerk Wehse	75 Taler	12 Groschen	— Pfg.
Von kleinen Pachtstücken	23 Taler	— Groschen	— Pfg.
Mühlenpacht	40 Taler	— Groschen	— Pfg.
Seen und Fischereien	15 Taler	— Groschen	— Pfg.
Zins und Pachtgetreide	169 Taler	23 Groschen	6 Pfg.
Forstrevenuen	105 Taler	— Groschen	— Pfg.
An Ausgabe: dem Prediger 1. W.			
5 Sch. Roggen a 16 Gr.	19 Taler	8 Groschen	
dem Küster 12 Sch. Roggen	8 Taler	— Groschen	
Contributions- und Cavalleriegeld	19 Taler	9 Groschen	
Lehnpferdgeld	13 Taler	8 Groschen	
Einnahmen:	2260 Taler	8 Groschen	6 Pfg.
Ausgaben	60 Taler	1 Groschen	— Pfg.
Verbleibt als Ertrag	2200 Taler	7 Groschen	6 Pfg. (18).

- | | |
|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| (1) Berghaus, Landbuch der Mark. Brandenburg II 415. | (10) ebenda Urkunde 278. |
| (2) Riedel, Codex dipl. Brandenburg A XII 157. | (11) ebenda Urkunde 288. |
| (3) vergl. Fidicin, Geschichte der Stadt Berlin III 253. | (12) ebenda Urkunde 224 u. 305 sow. Riedel a. a. D. A XII 441. |
| (4) Riedel a. a. D. A. XI 307. | (13) Urkundenbuch Nr. 425. |
| (5) Schulze, Spandau I 482 (Seite 48). | (14) Urkunde Nr. 486. |
| (6) Arnimsches Urk. Buch Nr. 37. | (15) Riedel A XII 230. |
| (7) ebenda Urkunde 89. | (16) Geh. Staatsarchiv. Berlin Gen. Dir. Kurmark Tit. 70 Sect. C Nr. 1. |
| (8) desgl. Urkunde 108. | (17) Urkundenbuch 774. |
| (9) desgl. Urkunde 148. | |

Standardinformationen

■ Sprechzeiten der Ortsvorsteher/in in den Ortsteilen

- OT Krummensee:** Ortsvorsteher Herr Siedler
Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 0170/3210644
- OT Seefeld-Löhme:** Ortsvorsteher Herr Engelke
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
in Seefeld im Gemeindezentrum, Berliner Str. 24
18.00-19.00 Uhr; Tel. 033398/91222
- OT Schönfeld:** Ortsvorsteher Herr Bree
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
im Raum über der Kita
18.00-19.00 Uhr Tel. 0170/8551049
- OT Tiefensee:** Ortsvorsteher Herr Landesfeind
Jeden 1. und 3. Mittwoch 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/87859 oder 0173/1583611
- OT Willmersdorf:** Ortsvorsteherin Frau Niesel
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
17.00-18.00 Uhr
Gemeindezentrum Willmersdorf
Tel. 033398/ 68290
- OT Hirschfelde:** Ortsvorsteher Herr Ast
Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 18.00-19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Tel. 0163/4645938
- OT Weesow:** Ortsvorsteher Herr Wenzel
Jeden 1. und 3. Montag im Monat
im Gemeindezentrum 18.00-19.00 Uhr
Tel. 033398/77285

■ Polizeiposten in der Stadtverwaltung

- Frau Anders /81635 oder
Herr Opitz /90420
Sprechzeiten: Dienstag 13.00-18.00 Uhr

■ Rentenberatung

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat in der Stadtverwaltung Werneuchen
in der Zeit von 16.15 bis 18.00 Uhr. Telefonische Terminvereinbarungen
mit Frau Sabine Michael unter 033397/72366 (nach 17.00 Uhr tgl.)
sind erwünscht.

■ Sonstige Telefonnummern

- Evangelisch-Freikirchliches 03338/694-0
Krankenhaus Bernau und Herzzentrum 03338/694521
Brandenburg / Rettungsstelle Bernau 03361/7332333
E.ON edis AG Service-Hotline
und Störungsannahme

■ Öffnungszeiten der Bibliothek Werneuchen

Schulstraße 2 (im Erdgeschoss des alten Grundschulgebäudes) Dienstag
und Freitag 14.00-17.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Schiedsstelle

Jeden 2. Dienstag im Monat 17.00-18.00 Uhr im Zimmer 207 der
Stadtverwaltung Tel. 033398/81610

■ Sprechzeiten des Stadtjugendkoordinators

Mittwochs 15.00-17.00 Uhr in Werneuchen, Schulstraße 2 im Neben-
gebäude oder nach telefonischer Absprache Tel. 033398/949799

■ Stadtwerke Werneuchen GmbH

- Wesendahler Str. 8, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/8820
Fax: 033398/88214
Kläranlage: 033398/76150
Bauhof: 033398/76059
Bereitschaftsdienst: 01520/8565479 oder 01520/8565480
Internet: www.stadtwerke-werneuchen.de
E-Mail: info@stadtwerke-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr

■ Wohnungsbaugesellschaft Werneuchen mbH

- Am Schloss 1, 16356 Werneuchen
Telefon: 033398/86733
Fax: 033398/87740
Havarietelefon: 03338/604316
Internet: www.wbg-werneuchen.de
E-Mail: info@wbg-werneuchen.de
Sprechzeiten: Dienstag 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr
Donnerstag 13.00-17.00 Uhr

■ Stadtverwaltung Werneuchen

Stadt Werneuchen, Am Markt 5, 16356 Werneuchen, Fax: 033398/90418
Internet: www.werneuchen.de, E-Mail: postfach@werneuchen.de

■ Öffnungszeiten Bürgerbüro und Touristen-Information

Montag-Freitag 9.00-12.00 Uhr /81610
Dienstag 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten des Bürgermeisters

Dienstag 16.00-18.30 Uhr, Donnerstag 13.00-16.00 Uhr

■ Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Dienstag 9.00-12.00 u. 13.00-18.30 Uhr
Donnerstag 9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
oder nach Absprache außerhalb der Sprechzeiten

Bürgermeister Herr Horn /81630
horn@werneuchen.de

stellv. Bürgermeisterin Frau Fährmann /81622
faehrmann@werneuchen.de

■ SG Bürgerbüro

Sachgebietsleiterin Frau Schulze /81616
Standesamt schulze@werneuchen.de
Pass- und Meldewesen Herr Krause /81625
krause@werneuchen.de Fax: /816525
Bürgerbüro Herr Balzer /81610
balzer@werneuchen.de
Bürgerbüro Frau Pieper /81610
pieper@werneuchen.de

■ SG Service

Sachgebietsleiter Frau Sperling /81629
Kommunalrecht/ EDV sperling@werneuchen.de
Sekretariat des Frau Tietz-Wölfel /81630
Bürgermeisters tietz-woelfel@werneuchen.de
Sitzungsdienst/ Wirtschaftsprüfung Frau Schimmelpfennig /81624
und Tourismusförderung schimmelpfennig@werneuchen.de
Beschaffung Herr Sachse /81627
sachse@werneuchen.de

■ SG Finanzverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Dahme /81611
dahme@werneuchen.de
Stadtkasse Herr Stasik /81636
stasik@werneuchen.de
Vollstreckung Frau Pieper /81644
pieper@werneuchen.de
Steuerwesen Frau Aderhold /81617
aderhold@werneuchen.de
Steuerwesen/ Herr Blanck /81618
Personalwesen blanck@werneuchen.de
Haushaltsüberwachung Frau Birk /81619
birk@werneuchen.de

■ SG Bauverwaltung

Sachgebietsleiterin Frau Hupfer /81634
hupfer@werneuchen.de Fax: /816534
Hoch- und Tiefbau/ Herr Gust /81612
Gebäudemanagement gust@werneuchen.de
Bauordnung/ Frau Jakob /81631
Bauanträge jakob@werneuchen.de Fax: /816531
Geodaten/ Frau Kopischke /81623
städtisches Kataster kopischke@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Reuther /81620
reuther@werneuchen.de
Liegenschaften Frau Knollmeier /81621
knollmeier@werneuchen.de

■ SG Schule, Kita und Kultur

Sachgebietsleiterin Frau Rothgänger /81633
Wahlen rothgaenger@werneuchen.de
Sachbearbeiterin Frau Kutzner /81613
kutzner@werneuchen.de

■ SG allgemeine Ordnung

Sachgebietsleiter Herr Liebing /81626
liebing@werneuchen.de Fax: /816526
Sachbearbeiterin Frau Falke /81639
falke@werneuchen.de
Gewerbe Herr Balzer /81615
balzer@werneuchen.de
Friedhofswesen Frau Schuhmacher /81632
schuhmacher@werneuchen.de
Brand- und Herr Sachse /81627
Katastrophenschutz sachse@werneuchen.de

